

Benutzer-Handbuch

Stationäres Terminal

ST-3740

ST-3750

ST-3740ec (mit MPP-B43)

ST-3750ec (mit MPP-B43)

V^x570duo (mit MPP-B43)



ELME
motion into the future

Benutzer-Handbuch

Stationäres Terminal

ST-3740

ST-3750

ST-3740ec (mit MPP-B43)

ST-3750ec (mit MPP-B43)

V^x570duo* (mit MPP-B43)

© CCV Deutschland GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Abbildungen ähnlich.

*: Für die Produkte Vx570 und Vx570ec ist das beiliegende Ergänzungsblatt zu beachten.

Verwendete Produktnamen sind Warenzeichen oder
eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Artikel-Nr.: 00721-24 Ausgabe 3.4.

Stand Oktober 2008

Inhaltsverzeichnis

A. Sicherheitshinweise	5
B. Produktbeschreibung	7
B.1 Varianten	7
B.2 Gerätebeschreibung Terminal ST-37xx	8
B.3 Papier einlegen	9
B.4 Gerätebeschreibung MicroPIN-Pad	10
B.5 Bedienkonzept	11
B.6 Menübedienung	13
C. Zahlung ohne Flottenkarten	17
C.1 Zahlungsverfahren auswählen	18
C.2 GeldKarte Zahlung	19
D. Zahlung mit Flottenkarten	20
D.1 Zahlungsverfahren auswählen	21
D.2 Flottenkarten Zahlung	22
D.3 Flottenkartenzahlung mit telefonischer Autorisierung	23
D.4 GeldKarte Zahlung	24
E. Weitere Zahlungsfunktionen	25
E.1 Bankkundenkarte sperren	25
E.2 Storno durchführen	26
E.3 TIP Buchung (Trinkgeld)	26
E.4 Nachzahlung	27
E.5 Telefonische Autorisierung	27
E.6 Gutschrift	28
E.7 Reservierung	28
F. Tagesabschluss durchführen	29
G. Häufige Fragen	30
G.1 Zahlungsbeleg wiederholen	30
G.2 Umsätze anzeigen	31
G.3 Karte wird nicht akzeptiert	31
G.4 Ablehnung durch KK-Institut bzw. Bank	32

G.5 Karte kann nicht gelesen werden	33
G.6 Verbindungsprobleme (Telefonleitung).....	33
G.7 Mailorder Verfahren	34
G.8 Fehler beim Verbindungsaufbau	34
G.9 Amtsholung eingeben bzw. ändern	35
G.10 Call-by-Call Nummer eingeben	35
G.11 MSN eingeben bzw. ändern.....	36
G.12 Terminal druckt Protokollbelege.....	36
H. Host Fehlermeldungen.....	37
I. Displaymeldungen	40
I.1 Meldungen im Terminal Display	40
I.2 Meldungen im MicroPIN-Pad Display	46
J. Beschreibung Menüfunktionen	48
J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene	48
J.2 Funktionen der Manager-Ebene	68
K. Installation und Inbetriebnahme.....	85
K.1 Geräte aufbauen und anschließen	85
K.2 Einstellungen für Telefonanlagen.....	87
K.3 Inbetriebnahme.....	88

A. Sicherheitshinweise

- Entfernen Sie niemals das Netzteil oder das MicroPIN-Pad vom Terminal, wenn dieses gerade eine Zahlung oder andere Vorgänge ausführt (Bitte warten ...). Falls diese Meldung länger angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
-  Halten Sie ausreichenden Abstand zu anderen elektrischen Geräten wie z.B. **Entwerter für Sicherungsetiketten (min. 50cm)** ein, da diese zu Funktionsstörungen führen können.
- Ein Wechsel des MicroPIN-Pad darf nur im ausgeschalteten Zustand (Netzteil abstecken) erfolgen.
- Die Kombination aus Terminal und MicroPIN-Pad ist ausschließlich für bargeldlose Zahlungen mit in Deutschland gültigen ec-, Kredit- und Kundenkarten mit Magnetstreifen und/oder Chip konstruiert und darf nur für diese Karten verwendet werden.
- Versuchen Sie niemals das MicroPIN-Pad oder das Terminal zu öffnen. Beim unbefugten Öffnen werden alle sicherheitsrelevanten Daten gelöscht und somit die Geräte außer Funktion gesetzt. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller ausgeführt werden.
- Das Gerät niemals in Wasser tauchen, offenes Feuer werfen oder hoher Feuchtigkeit aussetzen. Das Gerät bitte nur mit einem leicht feuchtem Tuch abwischen. Keine Reinigungsmittel verwenden. Setzen Sie das Gerät nicht Temperaturen über 50 °C aus, wie sie hinter Glas bei direkter Sonneneinstrahlung auftreten können.
- Nach jedem Software-Update, Händlerkarten Wechsel, Telefonanlagenmodifikationen oder sonstigen Änderungen am Terminal ist immer der gesamte Zahlungsweg inkl. Tagesabschluss mit allen Zahlungsarten zu testen und die korrekte Gutschrift auf dem Händlerkonto zu kontrollieren.
- Informieren Sie sich regelmäßig über verfügbare Updates oder Produkt-erweiterungen (Hotline Ihres Netzbetreibers).
- Das Entfernen oder Beschädigen von auf den Geräten aufgebrachten Typenschildern und Siegeln führt zum Erlöschen von jeglichen Garantieansprüchen.
- Bei normaler Benutzung des Kartenlesers (keine verschmutzten Karten, in Haus Anwendung) ist der Kartenleser ein mal pro Woche mit geeigneten Reinigungskarten (trocken oder feucht) zu reinigen. Bei häufiger Nutzung

unter erschwerten Bedingungen (z.B. verschmutzte Flotten- und Stationskarten, Outdoor Installation) ist der Kartenleser ein mal pro Tag mit geeigneten Reinigungskarten (trocken oder feucht) zu reinigen.

- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise oder falscher Bedienung wird keine Haftung für eventuell auftretende Schäden übernommen.

B. Produktbeschreibung

B.1 Varianten

Das EL-ME Terminal ST-37xx ist in folgenden Varianten erhältlich:

- ST-3740 (analog, ISDN oder TCP/IP): ohne Chipkartenleser
- ST-3750 (analog, ISDN oder TCP/IP): mit Chipkartenleser

Die Variante ST-3740 (ohne MicroPIN-Pad und ohne Chipkartenleser) kann **keine** ec-cash (Magnetstreifen und Chip), Maestro oder GeldKarte Zahlungen verarbeiten.

Die Variante ST-3750 (ohne MicroPIN-Pad) kann **keine** ec-cash (Magnetstreifen und Chip) oder Maestro Zahlungen verarbeiten. Bei dieser Variante wird die GeldKarte des Kunden in den Chipkartenleser des Terminals gesteckt. Die Händlerkarte wird ebenfalls in den dafür vorgesehenen Händlerkartensockel des Terminals eingelegt.

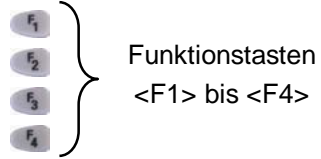
Wird an das ST-37xx das MicroPIN-Pad MPP-B43 angeschlossen, können zusätzlich auch ec-cash (Magnetstreifen) und ec-cash chip Zahlungen durchgeführt werden. Diese Varianten werden mit dem Zusatz „ec“ erweitert.

- ST-3740ec (analog, ISDN oder TCP/IP)
- ST-3750ec (analog, ISDN oder TCP/IP)

Der Chipkartenleser des ST-3750 wird in der Variante mit dem MicroPIN-Pad MPP-B43 („ec“) nicht verwendet. Alle Chipkarten werden dann im MicroPIN-Pad gelesen.

Bei Benutzung des MicroPIN-Pad ist der Magnetstreifenleser am Terminal ST-37xx standardmäßig deaktiviert. Alle Karten werden dann immer im MicroPIN-Pad MPP-B43 gelesen (Magnet- und Chipkarten).

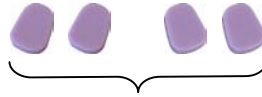
B.2 Gerätebeschreibung Terminal ST-37xx



Funktionstasten
<F1> bis <F4>



Menü-Aufruftaste
<alpha>



Menü-Navigationstasten
<M1> bis <M4>



Funktionstaste Abbruch



Funktionstaste Korrektur



Funktionstaste OK



Anschluss für
MicroPIN-Pad MPP-B43

RS 232

Anschluss für Kassen-
systeme oder PC

HOS


Telefonanschluss analog

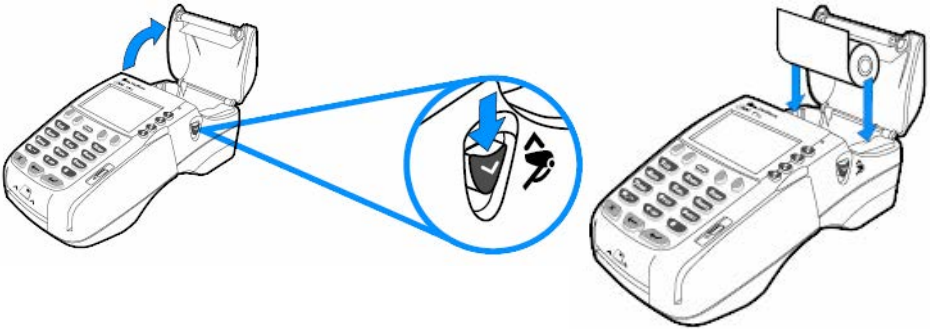
ISDN

Telefonanschluss ISDN

B.3 Papier einlegen


Entriegelung nach unten drücken.

Papier wie abgebildet einlegen und ggf. die Taste  zur Bestätigung drücken.



B.4 Gerätebeschreibung MicroPIN-Pad

Das MicroPIN-Pad MPP-B43 (vormals MPP-B33) erweitert das EL-ME Terminal ST-37xx um eine zusätzliche Kundenbedieneinheit mit Display, PIN-Tastatur und Hybridkartenleser für Chip- und Magnetstreifenkarten. Über die Tastatur des MicroPIN-Pad wird die Zahlung vom Kunden bestätigt und je nach gewählter Zahlungsart (z.B. Flottenkarten) zusätzliche Informationen wie z.B. Kilometerstand und Fahrernummer eingegeben. Durch die Erweiterung mit dem MicroPIN-Pad können auch ec-cash (Magnetstreifen) und ec-cash chip Zahlungen durchgeführt werden.

- Die Eingabe der ecPIN muss immer mit  abgeschlossen werden.



Hybridkartenleser für Chip
und - Magnetstreifenkarten



OK-Taste
Bestätigung der Eingabe



STOP-Taste
Abbruch der Zahlung



C-Taste
Löschen der Eingabe

B.5 Bedienkonzept

In diesem Kapitel ist das Bedienkonzept des Terminals beschrieben. Bei der Durchführung von Zahlungen ist zwischen zwei Grundzuständen (Anzeigen im Display) zu unterscheiden:

1. Ohne geladene Warengruppendatei im Terminal:

- Nach dem Einschalten wartet das Terminal auf die Eingabe eines Betrags für den nächsten Zahlungsvorgang (Beschreibung in Kap. C. „Zahlung ohne Flottenkarten“)









Betrag eingeben	0,00 EUR
OK	STOP

2. Mit geladener Warengruppentabelle im Terminal:

- Nach dem Einschalten wartet das Terminal auf eine Karte oder einer manuellen Eingabe der Kartendaten. (Beschreibung in Kap. D „Zahlung mit Flottenkarten“)
- Wenn die Karte eingelesen wurde, wartet das Terminal auf die Eingabe eines Betrags.


Karte bitte: (oder manu. Eingabe)

Unabhängig von den oben beschriebenen Grundzuständen gelten die folgenden Bedienungshinweise:


- Beträge werden grundsätzlich in Cent (EUR) eingegeben. Das Komma bleibt fest an der angezeigten Position stehen. Für einen Betrag von z.B. EUR 12,00 müssen Sie die Tasten ①, ②, ③, ④ drücken.
- Betragseingaben müssen mit  oder <OK>  bestätigt werden.
- Eingaben können mit  korrigiert werden.
- Mit  werden alle Vorgänge komplett. abgebrochen.
- Das Menü der Benutzer-Ebene wird im Grundzustand des Terminals über die Taste  aufgerufen.
- Das Menü der Manager-Ebene wird im Grundzustand des Terminals über die Tasten ,  aufgerufen (nacheinander Drücken).
- In ein Untermenü (z.B. [2] BUCHUNGEN...) springen Sie mit der Taste <Menü> ().


Untermenü Buchungen...
Menü ↓ ↑ Ende

B. Produktbeschreibung

- Funktionen (z.B. [2.1] STORNO) werden mit <Start> (<M1> ) ausgeführt.



- Einstellungen im Menü, z.B. [M 5.2] KENNZIFFER werden mit <Ändern> (<M1> ) editiert.


Geänderte Einstellungen müssen mit <Speichern> (Taste <M4> ) bestätigt werden.



B.6 Menübedienung














Das Terminal besitzt zwei unterschiedliche Menü-Ebenen

- „Benutzer-Ebene“ oder "Hauptmenü" und
- „Manager-Ebene“.

Die Funktionen für tägliche Vorgänge wie z.B. Tagesabschluss, Storno oder Umsatzanzeige sind in der Benutzer-Ebene zusammengefasst. Diese wird direkt über die Taste  ohne ein Passwort aufgerufen.

Die seltener genutzten Funktionen wie z.B. Diagnose oder Initialisierung sind in der Manager-Ebene enthalten. Die Manager-Ebene ist evtl. mit einer Manager-PIN (Werkseinstellung „1111“) geschützt.





Die Navigation in beiden Menüs ist identisch und bietet folgende Möglichkeiten:

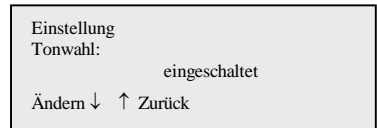
-  Aufrufen des Menüs der „Benutzer-Ebene“.
-  Wechsel von der „Benutzer-“ zur „Manager-Ebene“ und zurück wenn vorher die Taste  gedrückt wurde..
- 2 x  Aufrufen der direkten Funktionsnummern-Eingabe.
-  bzw.
<M1>  Die ausgewählte Funktion wird gestartet bzw. Sprung ins Untermenü.
Die Taste <M1> ist je nach Position im Menü mit <Start> oder <Menü> beschriftet.
-  bzw.
<M4>  Befinden Sie sich in einem Untermenü, kehren Sie in die nächst höhere Ebene zurück. Wenn Sie sich bereits in der ersten Menüebene befinden, wechselt das Terminal in den Grundzustand „Betrag eingeben“.
Verlassen einer Funktion ohne dass die Funktion ausgeführt oder die vorgenommenen Änderungen gespeichert werden.
Die Taste <M4>  ist je nach Position im Menü mit <Ende> oder <Zurück> beschriftet.
-  (<M2>)  Blättern in den Menüeinträgen nach unten.
-  (<M3>)  Blättern in den Menüeinträgen nach oben

Die Liste der Menüeinträge ist ringförmig angeordnet, d.h. beim Versuch über den Anfang bzw. das Ende der Liste zu blättern wird automatisch der letzte bzw. erste Listeneintrag angezeigt.


Die unterhalb des Displays angeordneten Funktionstasten <M1> bis <M4> können je nach Situation eine andere Funktion aufweisen. Die den Funktionstasten zugeordnete Funktion ist immer in der letzten Displayzeile angegeben.

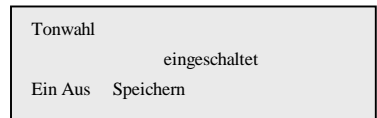
Die Menüeinträge werden unterschieden in „Untermenüs...“ , „Funktionen“ und „Einstellungen“:

- Ein *UNTERMENÜ*... wird durch die drei folgende Punkte gekennzeichnet. Die im Untermenü enthaltenen Einträge werden mit der Funktionstaste <Menü> (<M1> ) angezeigt.
- Eine *FUNKTION* wird mit der Taste <Start> (<M1> ) oder  ausgeführt.
- *EINSTELLUNGEN* werden mit der Taste <Ändern> (<M1> ) gestartet.




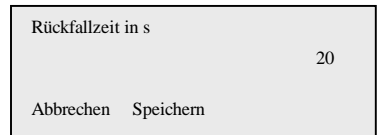
Es wird zwischen der Einstellungsart „Ein/Aus“ (z.B. [M 5.1] *TONWAHL*) und „Werte“ (z.B. [M 2.2] *ABSCHALTZEIT*) unterschieden.

Die Einstellung [M 5.1] *TONWAHL* kann ein- oder ausgeschaltet werden. Im Änderungsmodus kann über die Menütasten <Ein> und <Aus> der Wert geändert werden (wechseln zwischen „eingeschaltet“ und „ausgeschaltet“). Mit <Speichern> oder  wird die gewählte Einstellung gesichert und zurück ins Menü gesprungen.




Die Einstellung [M 2.2] *RÜCKFALLZEIT* kann mit Werten von 10 – 255 Sekunden belegt werden.


Mit <Speichern> oder  wird die Eingabe bestätigt.




Mit  kann die Eingabe korrigiert werden.

Mit <Abbrechen> oder  wird der Änderungsmodus verlassen und der ursprüngliche Wert bleibt erhalten.

Folgende Begriffe, Symbole und Abkürzungen werden in diesem Handbuch verwendet:

Terminal	stationäres Terminal ST-3740 bzw. ST-3750
MPP	MicroPIN-Pad MPP-B43
ecPIN	Geheimzahl des Kunden für die ec-Karte
<XYZ>	bezeichnet diejenige Taste, die mit „XYZ“ beschriftet ist. Zur besseren Unterscheidung in diesem Handbuch sind die Tasten des MicroPIN-Pad immer in Kleinbuchstaben angegeben. Tasten des Terminals sind in Großbuchstaben geschrieben.
abcde	bezeichnet eine Meldung im Display. Aus Platzgründen ist nicht immer der gesamte Displayinhalt angegeben.
	bezeichnet einen Belegausdruck. Aus Platzgründen ist nicht immer der gesamte Beleginhalt angegeben.
ABC	bezeichnet einen Auswahlpunkt im Menü. Die Menütexe sind im Handbuch zur besseren Unterscheidbarkeit vom übrigen Text in Großbuchstaben geschrieben. Im Terminal selbst wird eine „normale“ Groß-/Kleinschreibung verwendet.
[x.x]	Funktionsnummer eines Menüpunktes.
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren (Offline) mit Unterschrift
POZ	Point of sale ohne Zahlungsgarantie (ELV mit online Prüfung)
ECC	electronic cash / ec-cash
GK	GeldKarte
HK	Händlerkarte (zur Akzeptanz der GeldKarte)
KK	Kreditkarte
TA	Transaktion

Je nach Einstellung im Terminal sind einige Funktionen mit der Manager-PIN (Werkseinstellung 1111) geschützt. Diese ist beim Start einer solchen Funktion am Terminal einzugeben und mit  (am Terminal) zu bestätigen. Die Beschreibungen in diesem Handbuch beziehen sich immer auf eine Bedienung **ohne** diese Manager-PIN.

Alle Bedienschritte in diesem Handbuch sind für die Varianten „ST-37xx ec“ **mit** MicroPIN-Pad beschrieben.

Die Variante ST-3750 (ohne MicroPIN-Pad) kann **keine** ec-cash oder Maestro Zahlungen verarbeiten. Bei dieser Variante ist für eine GeldKarte Zahlung der Terminal Chipkartenleser zu verwenden.

Die Variante ST-3740 (ohne MicroPIN-Pad und ohne Chipkartenleser) kann **keine** ec-cash, Maestro oder GeldKarte Zahlungen verarbeiten.

SoftKeys werden in einem separaten Beiblatt beschrieben. Sie können aber von der hier verwendeten Darstellung abweichen.

Je nach verwendeter Software in Ihrem Terminal (abhängig vom Netzbetreiber) sind nicht alle hier beschriebenen Funktionen im Terminalmenü verfügbar.

C. Zahlung ohne Flottenkarten

Im Terminal ist keine Flottenkartenverarbeitung möglich.

Die Standard-Anzeige (Grundzustand) am Terminal sieht wie folgt aus:

Softkeys:

17.05.2005	11:07

Betrag eingeben:	
	0,00 EUR
Bon	Ver Sto TIP

In den häufigsten Anwendungsfällen führt das Terminal eine Zahlung ohne besondere Eingriffe (z.B. Auswahl eines bestimmten Zahlungsverfahrens) wie folgt durch:

- Betrag eingeben
- Karte einstecken (im MPP-B43)
- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) am PIN-Pad eingeben und bestätigen
- Karte **nach Aufforderung** aus MPP entnehmen
- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)

Betrag + 



ecPIN + 

Bei ELV, POZ und Kreditkartenzahlungen entfällt die Eingabe der Geheimzahl. Kann der Magnetstreifen einer Karte nicht gelesen werden, erscheint folgende Meldung:

Achtung	
Karte nicht lesbar	
Wahrscheinlich karte falsch eingesteckt	
Weiter	Abbruch

Mit <Weiter> (Taste <M1>) haben Sie die Möglichkeit, die Karte wiederholt einzulesen. Mit <Abbruch> (Taste <M4>) wird der Zahlungsvergang beendet.

C.1 Zahlungsverfahren auswählen

Normalerweise wählt das Terminal selbständig das zu verwendende Zahlungsverfahren (ELV, POZ, ec-cash) aus (Verfahrenswahl aus). Die **einmalige** manuelle Auswahl der Zahlungsart erfolgt nach der Betrageingabe und kann wie folgt ausgeführt werden.

Zahlung	5,00 EUR
Karte bitte (oder manu.Eingabe)	
F3: Geldkarte F4: Verfahrenswahl aus	

- Betrag eingeben
- Verfahrenswahl aktivieren
(Verfahrenswahl ein)
- Karte einlesen
- Zahlungsart auswählen



Bezahlart auswählen:	electronic cash ->
	POZ online ->
	ELV ->
	Abbruch

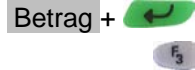
- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) am PIN-Pad eingeben und bestätigen
- Karte **nach Aufforderung** aus MPP entnehmen
- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)



C.2 GeldKarte Zahlung

Bei dieser Zahlungsart bleibt die GeldKarte während der gesamten Bezahlung gesteckt.

- Betrag eingeben
- GeldKarte auswählen



Zahlung	5,00 EUR
Karte bitte (oder manu.Eingabe)	
F3: Geldkarte	
F4: Verfahrenswahl aus	

- GeldKarte in MPP einstecken (Chip oben) und gesteckt lassen
- Karte **nach Aufforderung** aus MPP entnehmen



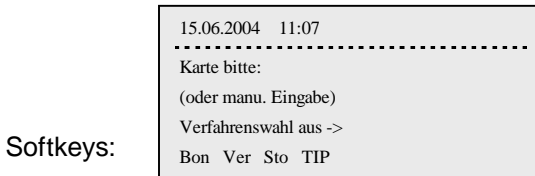
Betrag:	5,00 EUR
Mit Geldkarte bestätigen	
Abbruch	

- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)

D. Zahlung mit Flottenkarten

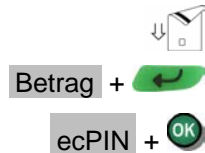
Im Terminal ist die Verarbeitung von Flottenkarten (z.B. UTA, bft und DKV) möglich.

Die Standard-Anzeige (Grundzustand) am Terminal sieht wie folgt aus:



In den häufigsten Anwendungsfällen führt das Terminal eine Zahlung ohne besondere Eingriffe (z.B. Auswahl eines bestimmten Zahlungsverfahrens) wie folgt durch:

- Karte einlesen (im MPP-B43)
- Betrag eingeben
- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) am PIN-Pad eingeben und bestätigen
- **Karte nach Aufforderung** aus MPP entnehmen
- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)

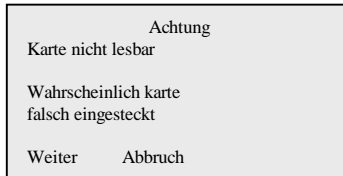


Bei ELV, POZ und Kreditkartenzahlungen entfällt die Eingabe der Geheimzahl.

Die Durchführung von Flottenkartenzahlungen ist im Kap. D.2 „

Flottenkarten Zahlung“ beschrieben.

Kann der Magnetstreifen einer Karte nicht gelesen werden, erscheint folgende Meldung:

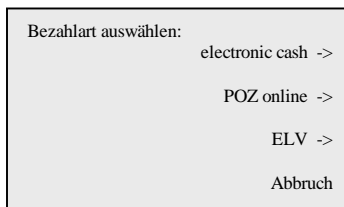
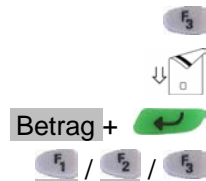


Mit <Weiter> (Taste <M1>) haben Sie die Möglichkeit, die Karte wiederholt einzulesen. Mit <Abbruch> (Taste <M4>) wird der Zahlungsvorgang beendet.

D.1 Zahlungsverfahren auswählen

Normalerweise wählt das Terminal selbständig das zu verwendende Zahlungsverfahren (ELV, POZ, ec-cash) aus (Verfahrenswahl aus). Die **einmalige** manuelle Auswahl der Zahlungsart kann wie folgt ausgeführt werden

- Verfahrenswahl einschalten (Taste <F3>)
- Karte einstecken in MPP-B43
- Betrag eingeben
- Zahlungsart auswählen



- je nach Zahlungsart Geheimzahl („ecPIN“) am PIN-Pad eingeben und bestätigen
- Karte **nach Aufforderung** aus MPP entnehmen
- Durchführung der Zahlung kontrollieren (Displayanzeige und Beleg)



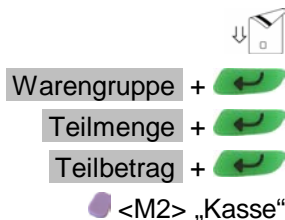
D.2 Flottenkarten Zahlung

Bei der Verarbeitung von Flottenkarten sind zus. Angaben zur Ermittlung des Zahlungsbetrags notwendig.

Position: 1
Warengruppe: 1
Teilmenge: 1,00
Teilbetrag: 10,00
ÖK Kasse C STOP

Es können mehrere Positionen eingegeben werden, aus denen der Gesamtbetrag automatisch errechnet wird.









- Karte einlesen (im MPP-B43)
- Warengruppe eingeben
- Teilmenge eingeben
- Teilbetrag eingeben
- Zahlung mit <KASSE> (<M2>) ausführen



Je nach verwendeter Flottenkarte wird anschließend noch die zugehörige PIN und evtl. weitere Daten wie z.B. Kilometerstand und Fahrer Nummer am PIN-Pad abgefragt.

D.3 Flottenkartenzahlung mit telefonischer Autorisierung

Die telefonische Autorisierung für **Flottenkarten** läuft wie folgt ab:

- Funktion [2.4] TELEFONISCH AUTO. 2x  ,  ,  ,  , 
- Autorisierungs-ID eingeben  + 
- Karte einlesen (im MPP-B43) oder Kartenummer manuell eingeben 
- Weiterer Ablauf: Siehe D.2 Flottenkartenzahlung

Detaillierte Informationen zur tel. Autorisierung finden Sie in Kap. J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene auf Seite 48.

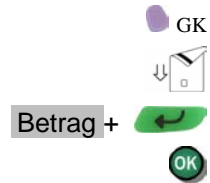
Bei der Anbindung an ein Kassensystem gelten die Anweisungen des Kassensherstellers. Sollte Ihre Kasse bzw. Kassensystem die telefonische Autorisierung nicht unterstützen, können Sie das Zahlungsverkehrsterminal von Ihrer Kasse bzw. Kassensystem abmelden, um die telefonische Autorisierung direkt am Terminal durchzuführen. Nach der Abmeldung von der Kasse läuft die telefonische Autorisierung für Flottenkarten wie unter D.3 beschrieben ab. Im Anschluss können Sie das Terminal wieder an die Kasse anmelden.

D.4 GeldKarte Zahlung

Vor der Durchführung einer GeldKarte Zahlung muss diese Zahlungsart über den Softkey „GK“ ausgewählt werden. Dieser Softkey wird vom Netzbetreiber individuell programmiert und kann z.B. auf der Taste <M4> liegen.

```
15.06.2004 11:07
-----
Karte bitte:
(oder manu. Eingabe)
Verfahrenswahl aus ->
Bon Ver Sto GK
```

- Zahlart GeldKarte aktivieren (Taste <M4>)
- GeldKarte in MPP einstecken und gesteckt lassen
- Betrag eingeben
- GeldKarte Zahlung am MPP bestätigen
- GeldKarte **nach Aufforderung** aus MPP entnehmen




E. Weitere Zahlungsfunktionen

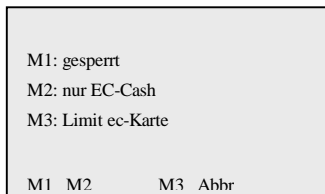
E.1 Bankkundenkarte sperren

Für die Verarbeitung von Bankkundenkarten stehen folgende Verfahren zur Auswahl:

1. Bankkundenkarten sind generell gesperrt.
2. Bankkundenkarten können nur im ec-cash Verfahren (mit der ecPIN) akzeptiert werden.
3. Bankkundenkarten werden wie eine „normale“ ec-Karte behandelt. Bei Bedarf kann mit der Verfahrenswahl das gewünschte Zahlungsverfahren auch manuell gewählt werden.










Das gewünschte Verhalten kann mit der Funktion *[M 1.5] BANKKUNDENKARTE* eingestellt werden.

- Funktion *[M 1.5] BANKKUNDENKARTE* 
- Einstellung editieren: <Ändern>
- Karten gesperrt: <M1> oder
- Nur ec-cash möglich (ecPIN): <M2> oder
- Wie „normale“ ec-Karte: <M3>
- Menü verlassen: 3x <M4>



Hinweis: Diese Funktion kann durch Ihren Netzbetreiber gesperrt sein (Funktion nicht verfügbar). Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an diesen.

E.2 Storno durchführen










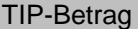

- Funktion [2.1] *STORNO*  ,  ,  , 
- Transaktionsnummer eingeben  + 
- Karte einlesen 
- Bei **ec cash** Storno am MPP bestätigen:  + 

Hinweis: Zur Stornierung einer Zahlung ist **immer** die Karte des Kunden notwendig. Der Storno wird immer mit dem Zahlungsverfahren der Originalzahlung durchgeführt.

Detaillierte Informationen zur Stornierung finden Sie im Kap. J.1 „Funktionen der Benutzer-Ebene“ auf Seite 48

E.3 TIP Buchung (Trinkgeld)




Die TIP-Buchung kann für die Zahlungsarten ELV und Kreditkarte durchgeführt werden. (Diese Funktion steht nur nach Aktivierung zur Verfügung)

- Funktion [2.2] *TIP-BUCHUNG*  ,  ,  ,  , 
- Transaktionsnummer eingeben  + 
- Telefonische Autorisierung (ja/nein)  , 
- TIP-Betrag eingeben  + 

Detaillierte Informationen zur TIP-Buchung finden Sie in Kap. J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene auf Seite 48

E.4 Nachzahlung





Die Nachzahlung kann für die Zahlungsarten ELV, OLV, POZ und Kreditkarte durchgeführt werden.

- Funktion [2.3] *NACHZAHLUNG* 2x , ② , ③ , <Hpt.> , <Start>
- Transaktionsnummer eingeben (TA-Nr.) + 
- Telefonische Autorisierung (ja/nein) <M1> , <M4>
- Nachzahlungs-Betrag eingeben Betrag + 

Detaillierte Informationen zur Nachzahlung finden Sie in Kap. J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene auf Seite 48.

E.5 Telefonische Autorisierung




Die telefonische Autorisierung für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.4] *TELEFONISCH AUTO.* 2x , ② , ④ , <Hpt.> , <Start>
- Autorisierungs-ID eingeben (A-ID) + 
- Kreditkarte einlesen 
- Betrag eingeben Betrag + 

Detaillierte Informationen zur tel. Autorisierung finden Sie in Kap. J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene auf Seite 48.

E.6 Gutschrift




Die Gutschrift für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.6] *GUTSCHRIFT* 2x , ② , ⑥ , <Hpt.> , <Start>
- Betrag eingeben Betrag + 
- Kreditkarte einlesen 

Detaillierte Informationen zur Gutschrift finden Sie in Kap. J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene auf Seite 48

E.7 Reservierung

Die Reservierung für **Kreditkarten** wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.8] *RESERVIERUNG* 2x , ② , ⑧ , <Hpt.> , <Start>
- Reservierungsart auswählen <M1> - <M4>
- Reservierungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + 
- Kreditkarte einlesen 
- Telefonische Reservierung gewünscht ? <Ja> / <Nein>

Die Reservierung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

Detaillierte Informationen zur Reservierung finden Sie in Kap. J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene auf Seite .

F. Tagesabschluss durchführen

Mit dem Tagesabschluss werden alle Zahlungen übertragen.

- Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS*
- Sicherheitsabfrage bestätigen:



Es werden erst alle ec-, Kredit- und Kundenkarten Zahlungen übertragen (Kassenschnitt durchgeführt) und ein entsprechender Kassenschnittbeleg gedruckt. Anschließend werden alle GeldKarte Zahlungen (wenn vorhanden) übertragen (Einreichung durchgeführt). Hierzu wird ein separater „Einreichbeleg“ gedruckt, wenn GeldKarte Zahlungen übertragen wurden.

Hinweis: Nach einem Tagesabschluss können keine Zahlungen mehr storniert werden.

Der **letzte** Kassenschnitt- bzw. Einreichbeleg kann jederzeit über die Funktion [4.2] *STATUS KASSENSCHNITT* wiederholt ausgedruckt werden.

Kassenschnitt		
Terminal-ID	12345678	
Belegnummer von:	0010 bis: 0087	
<u>Z-System</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag</u>
ec-cash		
Kauf	500	5000.50 EUR
Summe	500	5000.50 EUR
Summe	500	5000.50 EUR
MasterCard		
Kauf	010	600.00 EUR
Summe	010	600.00 EUR
Summe:	510	5600.50 EUR

G. Häufige Fragen

G.1 Zahlungsbeleg wiederholen

Der Beleg der **letzten** Zahlung kann beliebig oft gedruckt werden:

- Funktion [4.1] *STATUS TRANSAKTION*

 ,  , <Menü> , <Start>

letzter Beleg startet den Belegdruck automatisch 

früherer Beleg führt zur folgenden Anzeige 

Transaktionspeicher:	
21.06.2004	11:47
Zahlung:	
electronic cash:	15,00 EUR
Beleg ↓	↑ Liste

- gesuchten Beleg auswählen
- Beleg drucken

 ... 

<Beleg>

oder

- Liste wählen (Belegdruck erfolgt automatisch)

<Liste>

Sollen zu jeder Zahlung automatisch zwei Belege gedruckt werden, können Sie mit der Funktion [M 4.2] *TALONZEIT* die Wartezeit zwischen den beiden Belegen festlegen. Bei einer Wartezeit von 0 Sekunden wird **kein** zweiter Beleg gedruckt.

Die Kopie des Zahlungsbelegs ist am Ende mit "-DUPLIKAT-" gekennzeichnet.

Zahlungsbelege vorheriger Zahlungen können nicht mehr gedruckt werden. Informationen zu vorherigen Zahlungen können über die Funktion [3.3] *EINZEL-BELEGE* angezeigt und ausgedruckt werden.

G.2 Umsätze anzeigen

Zum Anzeigen und Ausdrucken der im Terminal gespeicherten Zahlungen verwenden Sie die Funktion [3.1] *GESAMTUMSATZ*. Die Anzeige der Umsätze kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird **kein** Tagesabschluss durchgeführt.

- Funktion [3.1] *GESAMTUMSATZ*

 , 2x  ,  , 

Der Gesamtumsatz wird angezeigt.

- Beleg drucken:



Weitere Informationen zur Umsatzanzeige finden Sie im Kap. J.1 „Gesamtumsatz“ auf Seite 60.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Zahlungen wie z.B. TA-Nr., Karten-Nr. bzw. Konto-Nr. und Bankleitzahl können über die Funktion [3.3] *EINZELBELEGE* angezeigt und ausgedruckt werden (siehe Kap. J.1 „Einzelbelege“ auf Seite 62).

Sollen beim Schichtwechsel sog. Zwischensummen gebildet werden, ohne dass ein Tagesabschluss durchgeführt wird, steht hierzu die Menüfunktion [3.2] *ZWISCHENSUMME* zur Verfügung (siehe Kap. J.1 „Zwischensumme“ auf Seite 61).

Hinweis: Zahlungen werden im Terminal nur bis zur **erfolgreichen** Durchführung der Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS* gespeichert. Nach dem Tagesabschluss werden alle Zahlungen im Terminal gelöscht und können nicht mehr angezeigt werden.

G.3 Karte wird nicht akzeptiert

Kann eine Kartenzahlung nicht durchgeführt werden, ist zwischen drei grundsätzlichen Fehlerfällen zu unterscheiden:

1. Zahlung wird vom Kreditkarteninstitut bzw. von der Bank abgelehnt.
2. Karte kann nicht gelesen werden (Karte defekt).
3. Verbindungsprobleme (Telefonleitung).

G.4 Ablehnung durch KK-Institut bzw. Bank

Wird die Zahlung vom Kreditkarteninstitut bzw. von der Bank abgelehnt, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung (FEP-Nr.) mit einem kurzen Hinweis zur weiteren Vorgehensweise auf dem Zahlungsbeleg ausgedruckt. Wird die FEP-Nr. und der Hinweistext im Fehlerfall nicht gedruckt, schalten Sie bitte die Funktion [M 8.3] *DEBUGLEVEL* auf „2“. Die Hinweistexte zu den einzelnen FEP-Nr. finden Sie auch im Kap. H „Host Fehlermeldungen“ ab Seite 37.

- **ec-cash:**
 - ecPIN des Kunden falsch (FEP-Nr. 55, ecPIN Eingabe wiederholen).
 - Der verfügbare Betrag auf dem Kundenkonto ist zu klein (FEP-Nr. 13, andere Karte des Kunden verwenden).
- **POZ:** Die Karte des Kunden ist durch die Bank gesperrt (FEP-Nr. 34, 43, 59, 62, andere Karte des Kunden verwenden oder wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber).
- **ELV:** Die Karte des Kunden ist nicht mehr gültig (Verfallsdatum abgelaufen, andere Karte des Kunden verwenden).
- **Kreditkarte:**
 - Der verfügbare Betrag auf dem Kundenkonto ist zu klein (FEP-Nr. 85, andere Karte des Kunden verwenden).
 - Telefonische Autorisierung ist notwendig (FEP-Nr. 02, Wenden Sie sich zur telefonischen Autorisierung an das Kreditkarteninstitut oder verwenden Sie eine andere Karte des Kunden).
- **GeldKarte:**
 - Die GeldKarte des Kunden ist nicht geladen bzw. das geladene Guthaben ist zu klein. Zahlung mit anderem Zahlungsverfahren wiederholen.
 - Es ist keine Händlerkarte (HK) im Terminal eingelegt. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber bzw. an Ihre Bank.

G.5 Karte kann nicht gelesen werden

Im Terminal erscheint die Meldung Karte nicht lesbar

- **Magnetstreifen der Karte defekt bzw. fehlerhaft:**
 - Karte wurde zu schnell, zu langsam oder schief durchgezogen.
 - Karte kann auch von vorne nach hinten durchgezogen werden.
 - Abhebung am Geldautomaten durchführen. Dabei wird der Magnetstreifen der Karte neu beschrieben.
 - Magnetstreifen ist mechanisch beschädigt (Kratzer) oder verschmutzt.
 - Magnetkartenleser des Terminals reinigen (Reinigungskarte bzw. **fester** Lappen).
- **Chip der Karte defekt bzw. fehlerhaft:**
 - Karte wurde falsch herum eingesteckt (Chip oben).
 - Chip ist mechanisch beschädigt (Kratzer) oder verschmutzt.
 - Chipkartenleser des Terminals reinigen (**nur** mit Reinigungskarte).

G.6 Verbindungsprobleme (Telefonleitung)

Wird eine Zahlung wegen einer fehlerhaften Datenübertragung abgelehnt, wird einer der folgenden FEP-Nr. 06, 24, 29, 30, 68, 76, 78, 84, 89, 92, 97 oder 99 ausgedruckt.

In diesem Fall bitte die Zahlung wiederholen. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

Ursachen und Maßnahmen bei generellen Problemen des Verbindungsaufbau sind im Kap. G.8 „Fehler beim Verbindungsaufbau“ ab Seite 34 beschrieben.

G.7 Mailorder Verfahren

Beim sog. "Mailorder Verfahren" wird eine zusätzliche Nummer von der Kreditkarte benötigt, die **nur** auf der Rückseite am Ende der Kartennummer **abgedruckt** ist. Damit ist es möglich, z.B. bei telefonischen Bestellungen das tatsächliche physikalische Vorhandensein der Kreditkarte beim Besteller zu prüfen. Wenn Ihr Terminal für dieses Verfahren freigeschaltet ist, wird diese Nummer im Anschluss an das Gültigkeitsdatum abgefragt.

Prüfziffer eingeben:

Für weitere Informationen zum Mailorder Verfahren wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.

G.8 Fehler beim Verbindungsaufbau

Als erste Maßnahme überprüfen Sie bitte die folgenden Dinge:





- Ist die Telefonleitung auf beiden Seiten (Terminal und Telefonanlage bzw. Telefonsteckdose) richtig eingesteckt ?
- Ist Ihre Telefonanlage betriebsbereit ?
- Können Sie von diesem Anschluss telefonieren oder Faxe versenden ?
- Ist Ihr Telefon-Netzbetreiber (Pre-Selection) verfügbar ?
Sie sollten bei Problemen immer über eine Telefonleitung der Deutschen Telekom (01033) die Datenübermittlung durchführen, da es evtl. zu Störungen bei Ihrem Telefon-Netzbetreiber kommen kann.
- Benötigen Sie nach einer Änderung an Ihrer Telefonanlage eine bzw. keine Amtsholung (z.B. „0“) ?

Sollte keiner dieser Punkte zutreffen, versuchen Sie folgende Maßnahmen:

- Terminal ausschalten (Stecker aus der Buchse "Power" entfernen) und 30 Sek. warten.
- Terminal einschalten (Stecker in Buchse "Power" einführen).
- Starten Sie im Terminal die Funktion *[M 1.1] DIAGNOSE*. Sollte diese nicht erfolgreich durchgeführt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber oder Serviceprovider.

G.9 Amtsholung eingeben bzw. ändern

Die Amtsholung wird im Untermenü *[M 5] MODEM...* hinterlegt. Die häufigste Art der Amtsholung über eine Kennziffer (z.B. „0“) wird wie folgt eingestellt:

- Funktion *[M 5.2] KENNZIFFER* 2 x , ⑤, ②, <Mngr.>
- Eintrag editieren: 
- Kennziffer eingeben (max. 4 Stellen): ① ... ⑨
- Eingabe speichern: 
- Menü verlassen: 2 x 





Benötigt die Telefonanlage zwischen der Amtsholung und Wahl der eigentlichen Rufnummer eine Wartezeit, kann diese im Menü *[M 5.5] WARTEZEIT AMT:* eingestellt werden (in Sekunden).

Die Amtsholung über Flashtaste wird mit der Funktion *[M 5.3] FLASHTASTE* aktiviert. Es kann immer nur eine Art der Amtsholung aktiv sein.

G.10 Call-by-Call Nummer eingeben

Datenverbindungen sollten über einen Telefonnetzbetreiber (z.B. Deutsche Telekom) erfolgen, welcher **keine** Datenkompression durchführt. Durch die Kompression kann es zu Fehlern in der Datenübertragung kommen kann.





Die Eingabe der Netzanbieter Vorwahl (z.B. 01033 für die deutsche Telekom) erfolgt in der Funktion *[M 5.5] NETZVORWAHL.*

- Funktion *[M 5.5] NETZVORWAHL* 2 x , ⑤, ⑤, <Mngr.>
- Eintrag editieren: 
- Netzvorwahl eingeben (max. 6 Stellen): ① ... ⑨
- Eingabe speichern: 
- Menü verlassen: 2 x 

Benötigen Sie zwischen der Netzvorwahl und Wahl der Rufnummer eine Wartezeit, kann diese im Menü *[M 5.6] WARTEZEIT NETZWAHL:* eingestellt werden.

G.11 MSN eingeben bzw. ändern.

Benötigt die ISDN Telefonanlage zum Verbindungsaufbau eine MSN vom Terminal, kann diese über die Funktion [M 5.7] *EIGENE MSN* im Terminal hinterlegt werden. Die MSN darf max. 25 Stellen lang sein.





- Funktion [M 5.7] *EIGENE MSN* 2 x , ⑤, ⑦, <Mngr.>
- Eintrag editieren: 
- MSN eingeben (max. 25 Stellen): ① ... ⑨
- Eingabe speichern: 
- Menü verlassen: 2 x 

Hinweis: Die MSN kann nicht hinterlegt werden, wenn im Terminal ein Analogmodem eingebaut ist (Displayanzeige kein ISDN beim Starten der Funktion).

G.12 Terminal druckt Protokollbelege

Wird nach einer Zahlung ein sogenanntes „Übertragungsprotokoll“ gedruckt, ist die Funktion [M 8.3] *DEBUGLEVEL* mit einem Wert von 3, 4 oder 5 aktiviert.

Standardeinstellung sollte **immer** der Wert „2“ sein.

- Funktion [M 8.3] *DEBUGLEVEL* 2 x , ⑧, ③, <Mngr.>
- Eintrag editieren: 
- Wert „2“ eingeben: ②
- Eingabe speichern: 
- Menü verlassen: 2 x 

Dieses Übertragungsprotokoll dient zur Fehleranalyse und wird im Normalfall nicht benötigt. Schalten Sie dieses nur nach Aufforderung durch Ihren Netzbetreiber ein.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kap. J.2 „Debug-Level“ auf Seite 83.

H. Host Fehlermeldungen

Wird eine Zahlung vom Netzbetreiber abgelehnt (Systemfehler), wird der Grund in Form einer Fehlernummer (FEP-Nr.) und eines erklärenden Textes auf einem zusätzlichen Beleg ausgedruckt.

Wird dieser zusätzliche Beleg im Fehlerfall nicht gedruckt, überprüfen Sie bitte die Einstellung der Funktion [M 8.3] *DEBUGLEVEL*. Dort sollte der Wert „2“ eingestellt sein, wenn der Fehlerbeleg gewünscht ist.

Die Kartenbezogenen Fehlermeldungen kommen vom Autorisierungs-System der eingesetzten Karte. Zu der Richtigkeit der Aussagen kann nur der Kartenherausgeber Auskunft geben.

FEP	Bedeutung	Abhilfe / Kommentar
04	Die verwendete Karte ist für eine Zahlung nicht zugelassen.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
05	Die verwendete Karte ist für eine Zahlung nicht zugelassen.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
07	Zu viele erfolglose Initialisierungen	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
10	Time-out, keine Antwort vom Host	Transaktion evtl. zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.
13	Zahlung ist abgelehnt worden.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
30	Fehler bei der Datenübertragung.	Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
31	Kartenherausgeber nicht freigegeben	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
33	Das Verfalldatum der Karte ist überschritten.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.

H. Host Fehlermeldungen

FEP	Bedeutung	Abhilfe / Kommentar
34	Zahlung ist abgelehnt worden.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
55	Die vom Kunden eingegebene PIN ist falsch. Wird die PIN dreimal falsch eingegeben, ist die Karte für ec-cash Zahlungen gesperrt.	Den Kunden bitten, seine Geheimzahl zu prüfen. Eingabe der PIN durch den Kunden wiederholen. Zwei Fehlversuche sind insgesamt möglich.
56	Karte ist ungültig.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
57	Es wurde für den Storno nicht dieselbe Karte wie bei der Bezahlung verwendet. Transaktion (Storno) kann deshalb nicht durchgeführt werden.	Storno wiederholen und richtige Karte verwenden.
62	Die Karte ist gesperrt.	Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
64	Storno abgelehnt, anderer Betrag als bei der Buchung.	Storno anhand von Originalbeleg überprüfen.
75	Die Geheimzahl wurde zu oft falsch eingegeben.	Der Kunde muss die Karte bei seiner Bank wieder freischalten lassen..
78	Systemfehler	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
82	Systemfehler	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
83	PIN-Pad Wechsel nicht möglich.	Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
85	Die Zahlung wurde vom Kreditkarteninstitut des Kunden abgelehnt.	Bitte beachten Sie den Belegtext, ggf. wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.




FEP	Bedeutung	Abhilfe / Kommentar
89	Systemfehler	Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
91	Kartenherausgeber oder Netzwerk nicht erreichbar.	Karte kann im Moment nicht abgerechnet werden. Kunden bitten, mit einem anderen Zahlungsmittel zu zahlen.
96	Das Autorisierungssystem ist im Moment nicht erreichbar.	Zahlung evtl. zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
98	Datum/Uhrzeit im Terminal sind nicht korrekt. Dieses wird i.d.R. automatisch durch eine Diagnose korrigiert.	Zahlung wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.




I. Displaymeldungen

In diesem Kapitel sind die häufigsten Meldungen und deren Bedeutung, die beim Betrieb mit dem Terminal auftreten können, aufgeführt. Handelt es sich um eine Fehlermeldung, sind die notwendigen Maßnahmen ebenfalls beschrieben.

Oftmals werden im Terminal- und MicroPIN-Pad Display die selben Meldungen angezeigt. Der erste Abschnitt beschreibt die Meldungen im Terminaldisplay. Meldungen die nur im MPP Display erscheinen, sind im zweiten Abschnitt enthalten. Die Auflistung erfolgt alphabetisch nach dem ersten Buchstaben der Meldung.




I.1 Meldungen im Terminal Display

Meldungen im ST-37xx	Bedeutung / Maßnahme
Bezahlart auswählen: electronic cash <input type="radio"/> POZ online <input type="radio"/> ELV <input type="radio"/>	Über die Funktionstasten  /  /  kann die Zahlungsart ausgewählt werden. Die Tasten sind mit dem entsprechenden Zahlungsverfahren beschriftet.
Bitte Karte entnehmen	Karte aus dem MPP herausziehen.
Funktion nicht verfügbar	Die gewählte Menüfunktion ist gesperrt und kann daher nicht ausgeführt werden. Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.
Geheimzahl falsch	Die vom Kunden eingegebene ecPIN ist falsch. Der Kunde kann die Eingabe der ecPIN noch max. zweimal wiederholen. Wird die ecPIN bei der dritten Eingabe nicht richtig eingegeben, ist die Karte für ec-cash Zahlungen gesperrt. Der Kunde muss dann die Karte bei seiner Bank entsperren lassen.

Meldungen im ST-37xx	Bedeutung / Maßnahme
Genehmigung erteilt	Die Kreditkartenzahlung wurde erfolgreich durchgeführt.
GK Einreichung nicht durchgeführt. Keine Umsätze vorhanden	Es sind keine GeldKarte Umsätze im Terminal gespeichert. Daher wurde auch keine Einreichung vorgenommen. Meldung mit <Weiter>  bestätigen.
HK 2 austauschen Fehlercode xx	Es wurde eine GeldKarte Zahlung versucht, ohne dass die eingelegte Händlerkarte angemeldet wurde. Anmeldung der Händlerkarte über Funktion [3.1] Anmelden durchführen.
Karte akzeptiert	Die Zahlung (ELV oder POZ) wurde vom Terminal erfolgreich durchgeführt.
Kartenfehler, bitte Magnetstreifenleser benutzen	Die Chipkarte des Kunden konnte nicht gelesen werden. Bitte verwenden Sie den Magnetstreifenleser des Terminals um die Zahlung durchzuführen.
Karte nicht lesbar Wahrscheinlich Karte falsch eingesteckt	Beim Lesen des Magnetstreifen bzw. des Chips ist ein Fehler aufgetreten. Beachten Sie die Position des Chips beim Einstecken und wiederholen das Einlesen der Karte. Weitere Maßnahmen finden Sie im Kap. G.5 „Karte kann nicht gelesen werden“ auf Seite 33.
Kassenschnitt durchgeführt. Eingereichte Summe: xx.xx EUR	Die im Terminal gespeicherten Zahlungen wurden erfolgreich übertragen. Mit der Taste <Beleg> kann der zugehörige Beleg beliebig oft ausgedruckt werden. Meldung mit <Weiter>  bestätigen.
Kassenschnitt nicht durchgeführt. Keine Umsätze vorhanden.	Es sind keine Umsätze im Terminal gespeichert. Daher wurde auch keine Übertragung vorgenommen. Meldung mit <Weiter>  bestätigen.

Meldungen im ST-37xx	Bedeutung / Maßnahme
Keine Antwort: NO CARRIER Wahlwiederholung	Das Terminal hat gewählt, aber von der Gegenstelle wird nicht abgehoben. Es erfolgt automatisch eine Wahlwiederholung. Kontrollieren Sie die Telefonleitung (Steckverbindungen). Ist diese in Ordnung, wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber. Weitere Tipps zur Fehleranalyse finden Sie im Kapitel G.8 „Fehler beim Verbindungsaufbau“.
Mit GeldKarte bestätigen	Es wurde das Zahlungsverfahren GeldKarte am Terminal gewählt. Bitte die GeldKarte des Kunden in den Kartenleser des MicroPIN-Pad stecken.
PIN-Pad wurde gewechselt	Das Terminal hat den Wechsel des PIN-Pad erkannt und automatisch die „Initialisierungssperre“ gesetzt. Erst nach der Initialisierung ist das Terminal wieder für Zahlungen bereit. Diese Meldung mit <Weiter> bestätigen und Funktion [M 1.1] INITIALISIERUNG starten: <Menü> , <Start>
Startup Bitte warten ...	Das Terminal wurde eingeschaltet und führt einige internen Prüfungen durch. Warten Sie bis der Grundzustand Betrag eingeben: angezeigt wird.
Systemfehler	ec-cash chip Zahlung: Die Zahlung konnte nicht durchgeführt werden. ec-cash Zahlung (Magnetstreifen): Die Zahlung wurde vom Netzbetreiber bzw. Autorisierungssystem abgelehnt. Bitte die Hinweise auf dem Zahlungsbeleg beachten. Bei wiederholtem Auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.


Meldungen im ST-37xx	Bedeutung / Maßnahme
Terminal gesperrt Diagnose durchführen	<p>"Diagnose-Sperre"</p> <p>Es muss eine Diagnose am Netzbetrieb erfolgen. In diesem Zustand ist nur der Aufruf des Menüs über die Taste <Menü> oder <alpha> möglich. Zahlungen können nicht durchgeführt werden.</p> <p>Funktion [M 1.1] <i>DIAGNOSE</i> starten mit:</p>
<p><Menü> , <Start></p>	
Terminal gesperrt Initialisierung durchführen	<p>" Initialisierungs-Sperre"</p> <p>Es muss eine Initialisierung am Netzbetrieb erfolgen. In diesem Zustand ist nur der Aufruf des Menüs über die Taste <Menü> oder <alpha> möglich. Zahlungen können nicht durchgeführt werden.</p> <p>Funktion [M 1.1] <i>INITIALISIERUNG</i> starten mit:</p>
<p><Menü> , <Start></p>	
Terminal gesperrt PIN-Pad nicht bereit	<p>Das Terminal konnte keine Kommunikation zum MPP aufbauen. Bitte kontrollieren Sie die folgenden Dinge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschlusskabel für MPP auf beiden Seiten richtig eingesteckt. Warten Sie nach der Kontrolle ca. 10 Sekunden ob die Meldung gelöscht wird. • Terminal aus- und wieder einschalten (Netzteilstecker ziehen). <p>Bleibt die Meldung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.</p>
Terminal gesperrt. Softwareupdate läuft Bitte warten ...	<p>Es wird eine neue Software in das Terminal übertragen. Anschließend prüft die Software die erhaltenen Dateien und führt einen Reset durch. Das Update ist beendet, wenn der Grundzustand „Betrag eingeben:“ wieder angezeigt und ein Beleg mit dem Text <i>Softwareupdate</i> erfolgt ausgedruckt wird.</p>



Meldungen im ST-37xx	Bedeutung / Maßnahme
Verbindungsaufbau gescheitert	<p>Es konnte keine Onlineverbindung hergestellt werden. Ist eine automatische Wahlwiederholung im Terminal eingestellt, wird bis zum Zeitpunkt der erneuten Anwahl die Meldung warten auf neuen Versuch angezeigt.</p> <p>Wird wiederholt keine Verbindung aufgebaut, achten Sie bitte während des gesamten Verbindungsaufbau auf weitere Displaymeldungen. Weitere Tipps zur Fehleranalyse finden Sie im Kapitel G.8 „Fehler beim Verbindungsaufbau“.</p>
Vorgang abgebrochen !	Die Zahlung wurde abgebrochen (Taste  am Terminal bzw. Taste  am MPP gedrückt oder Zeitüberschreitung). Es wurde keine Zahlung durchgeführt. Zur Wiederholung bitte den Betrag neu eingeben.
Vorgang wird bearbeitet Bitte warten ...	Die Zahlung wird durchgeführt. Bitte warten Sie bis das Terminal alle erforderlichen Vorgänge abgeschlossen hat. Je nach Zahlungsart wird während dieser Anzeige eine Onlineverbindung aufgebaut. Dadurch kann diese Anzeige längere Zeit bestehen bleiben.
Warten auf Kundeneingabe	Der Kunde muss am MicroPIN-Pad die Zahlung bestätigen. Die Bestätigung erfolgt bei ec-cash Zahlungen durch Eingabe der ecPIN. Bei allen anderen Zahlungen durch  .
Zahlung erfolgt Bitte Karte entnehmen	Die GeldKarte oder ec-cash Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt. Die Karte kann aus dem MicroPIN-Pad entnommen werden. Diese Meldung bleibt für 8 Sekunden im Display stehen.

Meldungen im ST-37xx	Bedeutung / Maßnahme
Zahlung nicht erfolgt Bitte Karte entnehmen	Die Zahlung wurde nicht durchgeführt. Bitte die Karte aus dem MicroPIN-Pad entnehmen. Ursache kann z.B. sein, dass eine GeldKarte Zahlung versucht wurde, ohne dass eine Händlerkarte eingelegt ist. In diesem Fall erscheint kurz die Meldung Händlerkarte austauschen. Das Terminal wird anschließend automatisch wieder für Zahlungen freigegeben.

1.2 Meldungen im MicroPIN-Pad Display

Diese Meldungen werden nur im Display des MicroPIN-Pad angezeigt.

Meldung im MPP	Bedeutung / Maßnahme
Display bleibt aus oder ist komplett dunkel	<ul style="list-style-type: none">• Kontrast des MPP Display zu gering oder zu hoch. Stellen Sie über die Funktion <i>[M 2.7] KONTRAST MPP</i> einen mittleren Wert ein. Erfolgt keine Änderung, prüfen Sie bitte noch die Spannungsversorgung des MPP.• Keine Spannungsversorgung des MPP Entfernen Sie das MPP Anschlusskabel und stecken es wieder an das MPP an. Wenn das MPP mit Spannung versorgt wird, piepst es zweimal. Andernfalls kontrollieren Sie die Funktion des Terminals (grüne Lampe an). <p>Können Sie das Problem nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.</p>
Bitte warten	Das MPP ist beschäftigt (z.B. während der OPT Inbetriebnahme). Bitte keine weiteren Bedienschritte vornehmen.
Karte bitte	Es wurde ein Betrag im Terminal eingegeben und mit  bestätigt. Das Terminal bzw. das MPP wartet auf die Karte des Kunden. Diese wird für eine Chip Zahlung ins MPP eingesteckt. Für Magnetstreifen Zahlungen wird die Karte am Terminal gelesen.
MPP-A3x.xxyy Secure Modul Version: xx.yy.zz Seriennr: xxxxxxxx	Nach dem Anstecken der Stromversorgung wird die Version der MPP Software, des Secure Moduls und die Serien-Nr. des MPP angezeigt. Sobald das MPP vom Terminal erkannt wurde, wird diese Anzeige gelöscht. Die Abfrage des MPP durch das Terminal erfolgt nur beim Einschalten.
PIN-Pad bereit	Das MPP ist für den Betrieb bereit. Es können Zahlungen durchgeführt werden.

Meldung im MPP	Bedeutung / Maßnahme
Systemfehler	<p>Wenn eine Online-Zahlung durch Fehler bei der Datenübertragung (z.B. wenn das Terminal keine Bestätigung der Transaktion vom Host erhält) abgebrochen wird, muss für diese Zahlung ein Autostorno durchgeführt werden. Während dieser Zeit bleibt die Meldung Systemfehler im MPP Display bestehen. Im Terminaldisplay erscheint während dieser Zeit</p> <p>Vorgang wird bearbeitet oder Bitte warten</p> <p>Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten dauern.</p> <p> Wenn zusätzlich noch eine Terminal-Initialisierung und / oder Diagnose automatisch durchgeführt werden. Die zugehörigen Belege werden noch vor dem Zahlungsbeleg gedruckt.</p> <p>Nach Abschluss des Vorgangs ist das Terminal wieder für Zahlungen bereit. Es ist keine Benutzeraktion notwendig.</p>
Vorgang abgebrochen	<p>Die Zahlung wurde durch Benutzereingabe (Taste  am MPP) oder einen Systemfehler abgebrochen.</p>
Vorgang nicht möglich	<p>Die gewünschte Aktion ist nicht möglich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Netzbetreiber.</p>
Vorgang wird bearbeitet	<p>Das MPP bearbeitet die angeforderte Aktion (Zahlung). Bitte warten Sie bis die Aktion abgeschlossen ist.</p>
Zahlung erfolgt	<p>Die Zahlung ist durchgeführt worden.</p>

J. Beschreibung Menüfunktionen

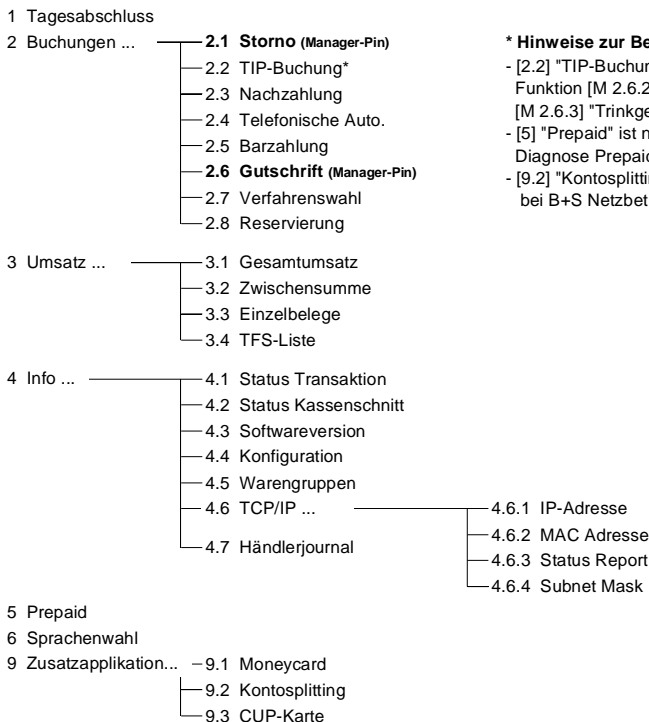
J.1 Funktionen der Benutzer-Ebene

Menü	Auswahl	Funktion
1	Tagesabschluss	Übertragen <u>aller</u> Bezahlungen
2	Buchungen...	
2.1	Storno	Durchführung eines Stornos
2.2	TIP-Buchung	Durchführung einer Trinkgeld Nachbuchung
2.3	Nachzahlung	Durchführung einer Nachzahlung
2.4	Telefonische Auto.	Tel. Kredit- Flottenkarten Autorisierung durchführen
2.5	Barzahlung	Ausdrucken eines Barzahlungsbelegs
2.6	Gutschrift	Durchführung einer Kreditkarten-Gutschrift
2.7	Verfahrenswahl	Manuelle Auswahl der Bezahlarten
2.8	Reservierung	Durchführung einer Kreditkarten-Reservierung
3	Umsatz...	
3.1	Gesamtumsatz	Anzeige oder Ausdruck des gespeicherten, noch nicht eingereichten Gesamtumsatzes
3.2	Zwischensumme	Anzeige oder Ausdruck der seit dem letzten Ausdruck dieser Funktion gespeicherten Zahlungen
3.3	Einzelbelege	Anzeige oder Ausdruck aller gespeicherten, noch nicht eingereichten Einzelzahlungen
4	Info...	
4.1	Status Transaktion	Anzeige oder Ausdruck der letzten Zahlung
4.2	Status Kassenschnitt	Anzeige oder Ausdruck des letzten Tagesabschluss
4.3	Softwareversion	Anzeige der Terminal Software Version
4.4	Konfiguration	Anzeige oder Ausdruck der Konfigurationsdaten
4.5	Warengruppen	Anzeige oder Ausdruck der Warengruppentabelle

Menü	Auswahl	Funktion
4.6	TCP/IP	Anzeige der Konfigurationsdaten für TCP/IP
4.6.1	IP-Adresse	Anzeige der zugewiesenen IP Adresse
4.6.2	MAC Adresse	Anzeige der eigenen MAC Adresse
4.6.3	Status Report	Ausdruck div. TCP/IP Konfigurationsdaten
4.7	Händlerjournal	Ausdruck der im Händlerjournal gespeicherten Daten
4.8	EMV Konfiguration	Ausdruck der EMV Konfiguration
5	Prepaid ...	
6	Sprachwahl	Aktivieren der Sprachwahl
9	Zusatzapplikation	
9.1	Moneycard	Moneycard
9.2	Kontosplitting	Aktivieren von Kontosplitting
9.3	CUP-Karte	Bezahlen mit CUP-Karte

Menüstruktur Benutzer-Ebene (Hauptmenü)

Benutzer-Ebene (Aufruf mit <alpha>)



*** Hinweise zur Benutzer-Ebene:**

- [2.2] "TIP-Buchung" ist nur verfügbar, wenn die Funktion [M 2.6.2] "Trinkgeld KK" oder [M 2.6.3] "Trinkgeld ELV" aktiviert ist.
- [5] "Prepaid" ist nur verfügbar, wenn über eine Diagnose Prepaid Karten freigeschaltet wurden.
- [9.2] "Kontosplitting" und [9.3] "CUP-Karte" ist nur bei B+S Netzbetrieb möglich.

1 Tagesabschluss

Mit dieser Funktion werden **alle** im Terminal gespeicherten Zahlungen beim Netzbetreiber eingereicht.

Die Durchführung des Tagesabschluss ist im Kap. F "Tagesabschluss durchführen" auf Seite 29 beschrieben.

2 Buchungen...

Mit den Funktionen in diesem Untermenü können Sie die folgenden Zahlungsarten durchführen:

- Storno (nicht GeldKarte oder Maestro)
- Trinkgeld (TIP) Nachbuchen (nur ELV und Kreditkarte)
- Nachzahlung (nur ELV und Kreditkarte)
- Telefonische Autorisierung (nur Kreditkarte)
- Barzahlung
- Gutschrift (nur Kreditkarte)
- Reservierung (nur Kreditkarte)

Zusätzlich können Sie über die Funktion [2.7] **VERFAHRENSWAHL für die nächste** Zahlung die automatische Wahl der Bezahlart ändern.

Die Durchführung der oben genannten Zahlungsarten ist im Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** „**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**“ ab Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** beschrieben.

2.1 Storno

Zur Stornierung einer Zahlung ist immer die Karte des Kunden und der ursprüngliche Zahlungsbeleg notwendig. Der Storno wird immer mit dem Zahlungsverfahren der Originalzahlung durchgeführt. Bei einer **manuell** erfassten Kreditkartenzahlung wird keine Karte benötigt.

GeldKarte und Maestro Zahlungen können **nicht** storniert werden.

Eine Stornierung ist nur möglich, wenn die ursprüngliche Zahlung noch nicht mit der Funktion [1] **TAGESABSCHLUSS** zum Netzbetreiber übertragen wurde. Andernfalls wird die Fehlermeldung TA-Nummer nicht gefunden ausgegeben.

Ein Storno wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer. Zur Durchführung einer Stornierung ist evtl. die Manager-PIN notwendig.

Der Beleg einer Stornierung ist mit der Überschrift „Storno Kartenzahlung“ und der ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

Storno Kartenzahlung electronic cash

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer des Stornos die TA-Nummer (alt) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung des Stornos zur ursprünglichen Zahlung möglich.

TA-Nummer	000234
TA-Nummer(alt)	000230

2.2 TIP Buchung

Mit der TIP-Buchung kann der Zahlungsbetrag einer bereits durchgeführten Kartenzahlung (**nur** ELV und Kreditkarten) nachträglich um die Höhe des Trinkgeldes erweitert werden.

Für die TIP-Buchung ist die Karte des Kunden **nicht** notwendig, da alle benötigten Angaben von der ursprünglichen Zahlung übernommen werden. Sie benötigen aber zur Eingabe der TA-Nr. den Beleg der ursprünglichen Zahlung.

Eine TIP-Buchung wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer (TA-Nr.).

Die ursprüngliche Zahlung darf allerdings noch nicht mit der Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS* zum Netzbetreiber übertragen worden sein.

Alle TIP-Buchungen werden in der Umsatzanzeige als „Trinkgeld“ gekennzeichnet.

Hinweis: Die Zahlungsart TIP Buchung ist nur verfügbar, wenn die Funktion [M2.6.2] *TRINKGELD* aktiviert ist.

Gleichzeitig wird auf allen Zahlungsbelegen jeweils eine zusätzliche Zeile für den Eintrag des Trinkgeldbetrags (Trinkgeld/TIP:) und für die Gesamtsumme (Total:) gedruckt. Hier kann der Kunde das Trinkgeld auf dem Zahlungsbeleg notieren.

Der Beleg einer TIP-Buchung ist mit der Überschrift „TIP-Buchung“ und der ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

TIP-Buchung VisaCard	
Trinkgeld:	0,75
EUR	
Gesamt:	24,75

Der eingegebene TIP Betrag wird auf dem Beleg zusammen mit dem resultierenden Gesamtbetrag der gesamten Zahlung gedruckt.

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer der TIP-Buchung die TA-Nummer (alt) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung der TIP-Buchung zur ursprünglichen Zahlung möglich.

TA-Nummer
000244

TIP-Buchungen können jederzeit wie andere Zahlungen storniert werden, auch wenn nach der TIP-Buchung bereits neue Zahlungen durchgeführt wurden.

Je Zahlung ist immer nur **eine** TIP-Buchung möglich.

Wird die Originalzahlung storniert, wird gleichzeitig auch die TIP-Buchung storniert. In diesem Fall werden beim Storno auch zwei entsprechende Belege gedruckt.

2.3 Nachzahlung

Mit der Nachzahlung kann der Zahlungsbetrag einer bereits durchgeführten Kartenzahlungen nachträglich erweitert werden (z.B. um den Verzehr aus der Zimmer-Minibar im Hotel nachträglich zu berechnen).

Für die Nachzahlung ist die Karte des Kunden nicht notwendig, da alle benötigten Angaben von der ursprünglichen Zahlung übernommen werden.

Sie benötigen aber zur Eingabe der TA-Nr. den Beleg der ursprünglichen Zahlung.

Eine Nachzahlung wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer.

Die ursprüngliche Zahlung darf allerdings noch nicht mit der Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS* zum Netzbetreiber übertragen worden sein.

Alle Nachzahlungen werden im Umsatz-Journal (Funktion [3.3] *EINZEL-BELEGE*) als eigenständige Transaktion angezeigt.

Nachzahlungen sind nur für die folgenden Zahlungsarten zugelassen:

- ELV und OLV
- Kreditkarten

Der Beleg einer Nachzahlung ist mit der Überschrift „Nachzahlung“ und der

Nachzahlung
VisaCard

ursprünglichen Zahlungsart gekennzeichnet.

Zusätzlich wird unter der TA-Nummer der Nachzahlung die TA-Nummer (alt) der ursprünglichen Zahlung angegeben. Somit ist eine eindeutige Zuordnung der Nachzahlung zur ursprünglichen Zahlung möglich.

TA-Nummer 000245

Nachzahlung können jederzeit wie andere Zahlungen storniert werden, auch wenn nach der Nachzahlung bereits neue Zahlungen durchgeführt wurden.

Je Zahlung ist immer nur **eine** Nachzahlung möglich.

Wird die Originalzahlung storniert, wird gleichzeitig auch die Nachzahlung storniert. In diesem Fall werden beim Storno auch zwei entsprechende Belege gedruckt.

2.4 Telefonische Autorisierung

Wird eine Kreditkartenzahlung oder Flottenkartenzahlung mit dem Hinweis "Autorisierungsstelle anrufen" abgelehnt, können Sie in diesem Fall die Zahlung nur als sog. "telefonische Autorisierung" durchführen.

Sie erhalten von der Autorisierungsstelle eine sog. Autorisierungs-ID (A-ID, max. 8-stellig) welche Sie für die Durchführung der Zahlung am Terminal benötigen. Die Telefonnummer Ihrer Autorisierungsstelle ist in den Vertragsunterlagen Ihrer Kreditkartengesellschaft (z.B. MasterCard oder VISA) bzw. Flottenkartengesellschaft (z.B. UTA, bft und DKV) enthalten.

Der Beleg einer telefonischen Autorisierung ist nach der Angabe der VU-Nummer

* TELEFON BUCHUNG * Autor. Nr. 12345678
--

mit dem zusätzlichen Text

„* TELEFON BUCHUNG *“ und der Autorisierungs-ID gekennzeichnet.

Bei einem fehlerhaften Magnetstreifen der Kreditkarte können die Kartendaten auch manuell eingegeben werden.

Die telefonische Autorisierung wird immer Online durchgeführt.


2.5 Barzahlung

Mit dieser Funktion kann ein Barzahlungsbeleg über den Drucker des Terminals ausgedruckt werden (Ersatz des Belegblock).


Diese Funktion erzeugt nur die Druckausgabe. Der eingegebene Betrag wird **nicht** gespeichert und **nicht** in der Umsatzstatistik berücksichtigt. Eine Transaktions- und Belegnummer wird ebenfalls **nicht** erzeugt. Es können somit beliebig viele Barzahlungsbelege generiert werden.

Der Ausdruck eines Barzahlungsbelegs wird wie folgt durchgeführt:

- Funktion [2.5] BARZAHLUNG

2x  , ② , ⑤ , <Hpt.> , <Start>

- Barzahlungsbetrag eingeben
- Belegdruck wiederholen
- Funktion beenden

Betrag + 

<Beleg>

<Weiter>

Der Barzahlungsbeleg ist mit der Überschrift „Barzahlung“ gekennzeichnet.

2.6 Gutschrift

Mit dieser Funktion können Sie einen Betrag auf das **Kreditkartenkonto des Kunden** gutschreiben lassen. Dies kann notwendig sein, wenn Sie eine Kreditkartenzahlung bereits über die Funktion [1] TAGESABSCHLUSS zum Netzbetreiber übertragen haben und diese Zahlung ganz oder teilweise revidieren möchten (z.B. Rückgabe von bereits gebuchten Flugtickets).

Für eine Gutschrift muss die Funktion [2.6] GUTSCHRIFT im Menü der Benutzer-Ebene aufgerufen werden. Eine Gutschrift wird als eigenständige Transaktion behandelt und erhält eine neue Transaktionsnummer. Zur Durchführung einer Gutschrift ist evtl. die Manager-PIN notwendig.

Der Beleg einer Gutschrift ist mit der Überschrift „Gutschrift“ gekennzeichnet.

Gutschrift VisaCard

Bei einem fehlerhaften Magnetstreifen der Kreditkarte kann die Kartennummer und das Gültigkeitsdatum auch manuell eingegeben werden.

2.8 Reservierung

Die Reservierungsfunktion ermöglicht die Vorautorisierung einer Kreditkarten Zahlung. Die reservierte Buchung kann jederzeit erhöht, storniert und zur endgültigen Zahlung übertragen werden.

Die Reservierung unterteilt sich in vier Funktionen:

- Erstreservierung
- Erweiterung
- Buchung auf Erstreservierung
- Buchung auf Erweiterung

Mit der *ERSTRESERVIERUNG* wird der gewünschte Betrag online geprüft und autorisiert.

Soll dieser Betrag zur endgültigen Zahlung angewiesen werden, ist die *BUCHUNG AUF ERSTRESERVIERUNG* durchzuführen.

Der reservierte Betrag kann beliebig oft mit der *ERWEITERUNG* erhöht werden. Hierbei ist immer die Transaktionsnummer (TA-Nr.) der Erstreservierung zu verwenden.

Sind eine oder mehrere Erhöhungen durchgeführt worden, muss der Abschluss mit der *BUCHUNG AUF ERWEITERUNG* durchgeführt werden.

Wurde für die Erstreservierung bzw. Erweiterung im Rahmen einer telefonischen Autorisierung eine A-ID vergeben, muss diese zusätzlich eingegeben werden. Hierzu die Abfrage *Telefonisch autorisieren ?* mit *<Ja>* beantworten.

Hinweise:

Die Reservierung erfolgt immer online.

Eine Reservierung wird, abhängig vom autorisierenden Unternehmen, nach ca. einer Woche aufgehoben.

Eine Erhöhung und / oder Buchung kann unabhängig vom Tagesabschluss durchgeführt werden. D.h. auch wenn eine Reservierung durchgeführt wurde, kann der Tagesabschluss wie gewohnt erfolgen.

Eine Reservierung wird erst im Umsatzbeleg (als „normale“ Kreditkartenzahlung) aufgeführt, wenn diese auch gebucht wurde.





Heben Sie immer alle Reservierungsbelege auf, da Sie diese später bei der Buchung zur Kontrolle benötigen.

Der Buchungsbetrag muss immer kleiner oder gleich dem Gesamtreservierungsbetrag sein.

Das Terminal führt keine Prüfung der eingegebenen Beträge und Transaktionsnummern durch. Alle Eingaben werden nur vom Autorisierungssystem geprüft.






Erstreservierung durchführen

Die Reservierung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

- Funktion [2.9] RESERVIERUNG
2x , ②, ⑨, <Hpt.>, <Start>
- Reservierungsart auswählen M1: Erstreservierung
- Kreditkarte einlesen  
- Telefonische Reservierung gewünscht ? <Ja> / <Nein>
- Reservierungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + 

Reservierung erhöhen




Die Erweiterung wird **immer online** geprüft und durchgeführt.

- Funktion [2.9] RESERVIERUNG
2x , ②, ⑨, <Hpt.>, <Start>
- Reservierungsart auswählen M2: Erweiterung
- Kreditkarte einlesen  
- Telefonische Reservierung gewünscht ? <Ja> / <Nein>
- Erhöhungsbetrag eingeben Reservierungsbetrag + 
- Transaktionsnummer eingeben TA-Nr. + 

Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. von der Erstreservierung zu verwenden.

Buchung auf Erstreservierung




Die Zahlung wird **immer online** geprüft und durchgeführt. Der Zahlungsbetrag muss kleiner oder gleich dem reservierten Betrag sein.

- Funktion [2.9] RESERVIERUNG
2x ALPHA, ②, ⑨, <Hpt.>, <Start>
- Reservierungsart auswählen
M3: Buchung auf Erst.
- Kreditkarte einlesen

- Zahlungsbetrag eingeben
Zahlungsbetrag + 
- Transaktionsnummer eingeben
TA-Nr. + 

Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. von der Erstreservierung zu verwenden.

Buchung auf Erweiterung

Die Zahlung wird **immer online** geprüft und durchgeführt. Der Zahlungsbetrag muss kleiner oder gleich dem insgesamt reservierten Betrag sein (Erstreservierung + Erweiterung).

- Funktion [2.9] RESERVIERUNG
2x ALPHA, ②, ⑨, <Hpt.>, <Start>
- Reservierungsart auswählen
M4: Buchung auf Erw.
- Kreditkarte einlesen

- Zahlungsbetrag eingeben
Zahlungsbetrag + 
- Transaktionsnummer eingeben
TA-Nr. + 

Als Transaktionsnummer (TA-Nr.) ist immer die TA-Nr. von der Erweiterung zu verwenden.

3 Umsatz...

Mit den Funktionen in diesem Untermenü werden die im Terminal gespeicherten Zahlungen im Display angezeigt und bei Bedarf ausgedruckt.

Hierzu stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- [3.1] GESAMTUMSATZ
- [3.2] ZWISCHENSUMME
- [3.3] EINZELBELEGE

Gesamtumsatz:	145,50 EUR
davon Trinkgeld:	10,00 EUR
	Beleg Menü

Trinkgeld-
anzeige nur bei
aktivierter TIP-
Buchung

Hinweis: Zahlungen werden im Terminal nur bis zur **erfolgreichen** Durchführung der Funktion [1] **TAGESABSCHLUSS** gespeichert. Nach dem Tagesabschluss werden alle Zahlungen im Terminal gelöscht und können nicht mehr angezeigt werden.

3.1 Gesamtumsatz

Mit dieser Funktion wird die Summe aller Zahlungen seit dem letzten Tagesabschluss im Display angezeigt bzw. auf dem Drucker ausgedruckt.

Der ausgedruckte Beleg des Gesamtumsatzes ist nach Zahlungsarten gegliedert (ELV, OLV, POZ, ec-cash, Maestro, Kreditkarte, Kundenkarten und GeldKarte) und entspricht vom Aufbau dem Kassenschnittbeleg (Tagesabschluss) **ohne** jedoch eine Einreichung der Zahlungen vorzunehmen. Diese Funktion dient nur der Information und kann beliebig oft gestartet werden.

Umsatz		
Terminal-ID	12345678	
Belegnummer von:	0080 bis: 0087	
Z-System	Anzahl	Betrag
ELV		
Kauf	020	320.00 EUR
incl. Tip	001	1.00 EUR
Summe	020	320.00 EUR
ec-cash		
Kauf	200	1000.50 EUR
Summe	200	1000.50 EUR
Summe	220	1320.50 EUR
MasterCard		
Kauf	010	600.00 EUR
Summe	010	600.00 EUR

3.2 Zwischensumme

Um z.B. beim Schicht- oder Kassiererwechsel eine Übersicht aller in der letzten Schicht bzw. beim Kassierer durchgeführten Zahlungen zu erhalten, starten Sie diese Funktion. Beim ersten Aufruf dieser Funktion werden alle Zahlungen seit dem letzten Tagesabschluss im Display angezeigt. bzw. auf dem Drucker ausgegeben.

Hinweis: Nach dem verlassen dieser Funktion wird die Zwischensumme automatisch auf Null zurückgesetzt. Dadurch wird **kein** Tagesabschluss durchgeführt und somit bleibt auch die Anzeige des Gesamtumsatz jederzeit möglich.

Beim nächsten Aufruf dieser Funktion (ohne vorher einen Tagesabschluss durchgeführt zu haben), wird die Summe aller Zahlungen seit dem letzten **Aufrufen** der Funktion [3.2] **ZWISCHENSUMME** angezeigt.

Zwischensumme:	255,50 EUR
davon Trinkgeld:	20,00 EUR
	Beleg Menü

Trinkgeld-
anzeige nur bei
aktivierter TIP-
Buchung

Der Zwischensummenbeleg entspricht vom Aufbau dem Kassenschnittbeleg (Tagesabschluss) bzw. dem Gesamtumsatzbeleg und ist nach Zahlungsarten gegliedert.

Diese Funktion erzeugt mit **jedem Aufruf** eine neue Zwischensumme und sollte daher nur bei Schichtende oder Kassiererwechsel aufgerufen werden. Eine Einreichung der Zahlungen beim Netzbetreiber erfolgt **nicht**.

Nach einem erfolgreichen Tagesabschluss wird die Zwischensumme ebenfalls automatisch auf Null zurückgesetzt.

3.3 Einzelbelege


Die Anzeige bzw. der Ausdruck des Umsatz-Journals wird über die Funktion [3.3] *EINZELBELEGE* aufgerufen.

Diese Übersicht wird für die Zahlungsarten

- ec- / Kreditkarten und
- GeldKarte

in absteigender Reihenfolge (letzte Zahlung zu erst) getrennt ausgegeben:

- Funktion [3.3] *EINZELBELEGE*

 , 2x <↓> , <Menü> , <↑> , <Start>

Transaktionspeicher:	
21.06.2004	11:47
Zahlung	
electronic cash:	
	15,00 EUR
Beleg ↓	↑ Liste

gesuchten Beleg auswählen

<↑> ... <↓>

- Beleg (Einzelbeleg) drucken

<Beleg>

oder

- Liste wählen (Belegdruck erfolgt automatisch)

<Liste>

Hinweis: Bei Auswahl der Liste wird ein Umsatzjournal gedruckt, d.h. werden alle im Transaktionsspeicher befindlichen Belege ausgegeben. Dadurch kann der Ausdruck unter Umständen sehr lange dauern.

Im Display wird zu jeder Zahlung die Zahlungsart (z.B. ELV), der Betrag sowie das Datum und die Uhrzeit der Durchführung angegeben.

Die Liste der Zahlungen ist ringförmig angeordnet. D.h. wenn beim Blättern die letzte Zahlung erreicht ist, wird wieder die erste Zahlung angezeigt.

Benötigen Sie weitere Informationen zu einer Zahlung, z.B. Beleg-Nr., TA-Nr. (Transaktions Nr.) und alle Kartendaten (z.B. Bankleitzahl und Konto-Nr. der verwendeten ec-Karte), können Sie diese über den Belegausdruck erhalten.

Benötigen Sie eine Kopie des **letzten** Zahlungsbelegs, können Sie diese über die Funktion [4.1] *STATUS TRANSAKTION* ausdrucken lassen.

3.4 TFS-Liste

Mit dieser Funktion erhalten Sie eine Umsatzübersicht der getätigten Tax-Free-Transaktionen.

4 Info...

Die Funktionen in diesem Untermenü geben Ihnen Auskunft über:

- den Status der letzten Transaktion (inkl. Belegkopie)
- den Status des letzten Tagesabschluss (Kassenschnitt)
- die Versionsnummer der Terminal-Software
- die wichtigsten Konfigurationsdaten des Terminals

4.1 Status Transaktion

Der Status (Zahlung durchgeführt bzw. nicht durchgeführt) der **letzten** Zahlung kann über diese Funktion abgefragt werden. Zusätzlich können auch weitere Duplikate des Zahlungsbelegs ausgedruckt werden.

- Funktion [4.1] *STATUS TRANSAKTION*

 ,  ,  , 

letzter Beleg startet den Belegdruck automatisch



Transaktionspeicher:	
21.06.2004	11:47
Zahlung:	
electronic cash:	
	15,00 EUR
Beleg ↓	↑ Liste

früherer Beleg führt zu folgender Anzeige



- gesuchten Beleg auswählen

 ... 

- Beleg drucken

<Beleg>

oder

- Liste wählen (Belegdruck erfolgt automatisch)

<Liste>

Sollen zu jeder Zahlung automatisch zwei Belege gedruckt werden, können Sie mit der Funktion [M 4.2] *TALONZEIT* die Wartezeit zwischen den beiden Belegen festlegen. Bei einer Wartezeit von 0 Sekunden wird **kein** zweiter Beleg gedruckt.

Die Kopie des Zahlungsbelegs ist am Ende mit "-DUPLIKAT-" gekennzeichnet.

4.2 Status Kassenschnitt

Der Status (Tagesabschluss erfolgreich bzw. nicht erfolgreich) des **letzten** Kassenschnitts (Tagesabschluss) kann über diese Funktion abgefragt werden. Zusätzlich kann auch der zugehörige Kassenschnittbeleg beliebig oft ausgedruckt werden.

Kassenschnitt	
durchgeführt.	
Eingereichte Summe:	100,00 EUR
Beleg	Weiter

<Beleg> druckt den zugehörigen Kassenschnittbeleg aus.

<Weiter> zeigt die letzte Einreichung von GeldKarte Umsätzen an.

Hinweis: Es können nur erfolgreiche Kassenschnittbelege gedruckt werden. Bei nicht erfolgreichen Kassenschnitten wird der entsprechende Grund, z.B. „Transferfehler“ angezeigt.

4.3 Softwareversion

Diese Funktion gibt die Version der Terminalsoftware im Display aus.

<Weiter> beendet die Funktion und springt zurück ins Menü.

4.4 Konfiguration



Diese Funktion gibt die wichtigsten Konfigurationsdaten und die für Zahlungen freigeschalteten Karten des Terminals im Display oder auf dem Drucker aus...

Mit <↓> und <↑> blättern Sie die einzelnen Einträge vor bzw. zurück.

Mit <Beleg> drucken Sie die Konfigurationsdaten aus.

Konfiguration	
Terminal-ID	12345678
Serien-Nummer ST :	12478452
Serien-Nummer MPP:	85281141
Quittungston:	aus
Abschaltzeit:	99
Drucker automatisch:	ein
Tonwahl:	ein
Software-Service:	08752864480
Kennziffer:	ein 8
Flashtaste:	aus
Erdtaste:	aus
Wartezeit:	2
Fernwartung:	aus
Trinkgeld:	ein
Kassenterminal:	aus
Kassenprozedur:	ZVT-700
Kassenbeleg:	autom.
Betragseingabe:	ein
Eigene MSN:	Kein Eintrag

Als erster Eintrag wird die Terminal-ID des Terminals angezeigt. Zur Anzeige der im Terminal freigeschalteten Zahlungsarten wechseln Sie mit den folgenden Tasten zur Anzeige der "Kartenprofile":

- 2 x <↑> (<M1> ) , <Anzeigen> (<M3> )

Es werden nur die Kartenarten mit ihren gespeicherten Betragslimits angezeigt, die durch die Diagnose für Zahlungen freigeschaltet wurden.

Mit der Taste <Beleg> kann diese Liste der freigeschalteten Zahlungsarten ausgedruckt werden.

Kartenprofile
GeldKarte
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR
VisaCard
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR
MasterCard
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR
ec national
Offline-Limit: 0,00 EUR
Online-o.-Pin-Limit: 0,00 EUR
Tageslimit: 0,00 EUR

4.5 Warengruppen

Diese Funktion gibt die Warengruppentabelle im Display oder auf dem Drucker aus. Achtung, der Ausdruck kann sehr lang sein (mehrere Meter).

Mit <↓> und <↑> blättern Sie die einzelnen Einträge vor bzw. zurück.

Mit <Beleg> drucken Sie die Warengruppentabelle aus.

4.6 TCP/IP

In diesem Untermenü können Sie sich die aktuellen Konfigurationsdaten bei Verwendung eines TCP/IP Moduls anzeigen oder ausdrucken lassen.

4.6.1 IP-Adresse

Anzeige der per DHCP vergebenen oder manuell eingetragenen IP-Adresse.

4.6.2 MAC Adresse

Anzeige der eigenen MAC-Adresse

4.6.3 Status Report

Ausdruck der IP- und MAC Adresse sowie weiterer TCP/IP Konfigurationsdaten.

4.7 Händlerjournal

Über diesen Menüpunkt werden Informationen der letzten im Händlerjournal gespeicherten Zahlung ausgedruckt.

4.8 EMV Konfiguration

Mit der Funktion EMV Konfiguration können Sie am Terminal die vom Netzbetreiber eingestellte EMV Konfiguration ausdrucken.

J.2 Funktionen der Manager-Ebene

Menü	Auswahl	Funktion
M 1	Netzbetrieb...	
M 1.1	Diagnose	Diagnose am Netzbetriebs-Host durchführen
M 1.2	Initialisierung	Initialisierung am Netzbetriebs-Host durchführen
M 1.3	Zahlung sichern	Zahlungen zum Netzbetriebs-Host übertragen ohne Durchführung eines Tagesanschlusses
M 1.4	Wiedereinreichen	Wiederholung von GeldKarte-Einreichungen
M 1.5	Bankkundenkarte	Verarbeitung der Bankkundenkarte festlegen
M 1.6	Limitsteuerung	Manuelle Verfahrenswahl dauerhaft aktivieren
M 1.7	Konfig. Diagnose	
M 1.8	OPT	OPT Aktionen durchführen, Status anzeigen
M 1.8.1	Vorinitialisierung	OPT-Vorinitialisierung starten
M 1.8.2	Online-Zeitpunkt	Prüfen und Ändern des Online-Zeitpunkts (OPT)
M 1.8.3	OPT-Aktion starten	Start des nächsten OPT-Schrittes (OPT-Vorinitialisierung, OPT-Initialisierung, OPT-Personalisierung)
M 1.8.4	OPT-Daten	Ausdrucken des aktuellen OPT-Status.
M 1.8.5	Ausserbetriebnahme	OPT-Ausserbetriebnahme (online)
M 1.8.6	OPT-Deaktivierung	OPT-Deaktivierung (offline-Ausserbetriebnahme)
M 1.9	EMV-Diagnose	Start EMV-Konfigurationsdiagnose
M 2	Terminal...	
M 2.1	Beleuchtung	Displaybeleuchtung hell oder dunkel einstellen
M 2.2	Rückfallzeit	Zeit bis zum automatischen Abbruch (5 – 255 Sek.)
M 2.3	Quittungston	Quittungston für jede Taste ein- bzw. ausschalten
M 2.4	Datum/Zeit...	Dieses Menü ist nicht immer verfügbar.
M 2.4.1	Datum	Aktuelles Datum einstellen
M 2.4.2	Zeit	Aktuelle Zeit einstellen
M 2.5	PIN...	

Menü	Auswahl	Funktion
M 2.5.1	Verwenden	Manager PIN-Abfrage für Menüfunktionen aktivieren
M 2.5.2	Manager-PIN	Manager-PIN ändern
M 2.6	Gruppen...	
M 2.6.1	Mehrbenutzer	z. Zt. nicht verfügbar
M 2.6.2	Trinkgeld	Trinkgeldfunktion aktivieren
M 2.6.3	Trinkgeld ELV	Trinkgeldfunktion ELV aktivieren
M 2.7	Kontrast MPP	Displaykontrast des MicroPIN-Pad einstellen.
M 2.8	Test Kartenleser	Bonausdruck der im Pinpad gelesenen Kartendaten
M 2.9	Zeit bis Dauerpiepsen	Zeit für Warnsignal bei gesteckter (vergessener) Karte
M 3	Händlerkarten...	
M 3.1	Anmelden	Aktivierung der Händlerkarte für GeldKarte-Zahlungen
M 3.2	Abmelden	Abmelden der Händlerkarte zur Entnahme
M 3.3	Karteninfo	Anzeige der Händlerkartendaten
M 3.4	Status	Status der Händlerkarten Anmeldung
M 4	Drucker...	
M 4.1	Belegtext	Aktiviert den Ausdruck des ELV Verzichtstext
M 4.2	Talonzeit	Wartezeit bis zum Ausdruck der Belegkopie
M 4.3	Debugprint	Nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Hotline einschalten
M 4.4	Menü Drucken	Druckt das Haupt- und Managemenü
M 4.5	Händler Journal	Druckt das Händler-Journal
M 4.6	Netzbetreiberzeile	Netzbetreiberzeile
M 4.6.1	Zeilentext ändern	Zeilentext ändern
M 4.6.2	Text	Text
M 4.6.3	Zentriert	Zentriert
M 4.6.4	Fettschrift	Fettschrift
M 5	Modem...	
M 5.1	Tonwahl	Schaltet Tonwahl an (sonst Pulswahl)

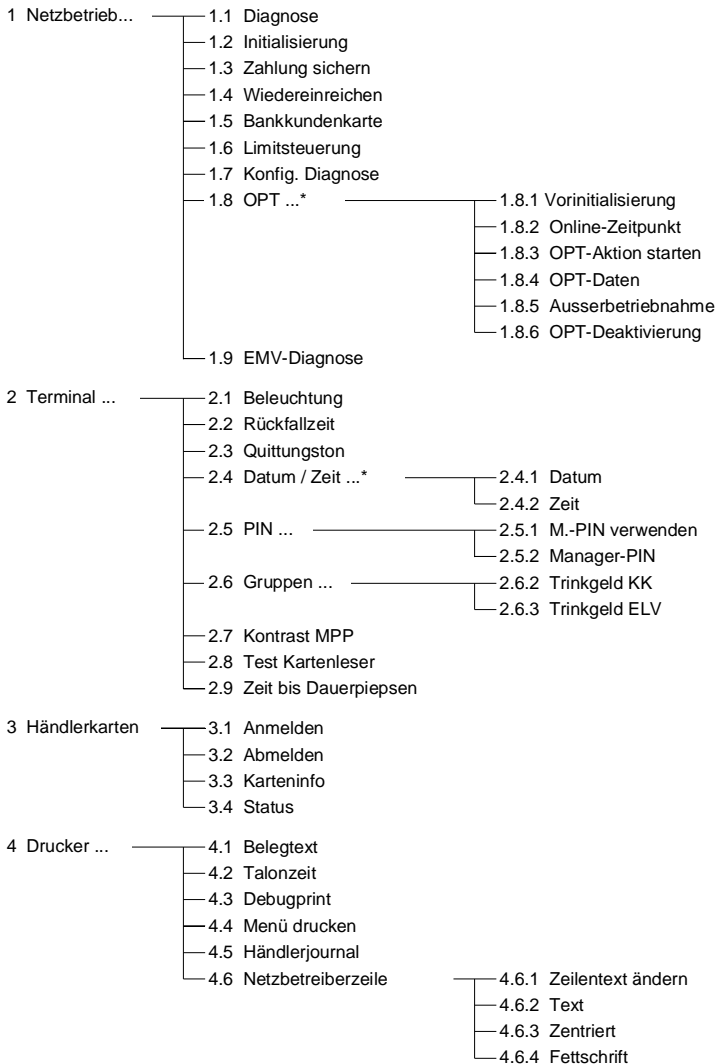
J. Beschreibung Menüfunktionen

Menü	Auswahl	Funktion
M 5.2	Kennziffer	Eingabe der Kennziffer zur Amtsholung
M 5.3	Flashtaste	Aktivierung der Flashtaste zur Amtsholung
M 5.4	Wartezeit Amt	Wartezeit zwischen Amtsholung und Telefonnummer
M 5.5	Netzvorwahl	Vorwahl eines speziellen Telefonnetzbetreibers
M 5.6	Wartezeit Netzvorwahl	Wartezeit zwischen Netzvorwahl und Telefonnummer
M 5.7	Eigene MSN	MSN für ISDN Telefonanlagen einstellen
M 5.8	TCP/IP	
M 5.8.1	IP-Adresse	Eingabe der eigenen IP-Adresse
M 5.8.2	Gateway Host 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für Host
M 5.8.3	Gateway Service 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für Service (TKS)t
M 5.8.4	Gateway Evidenz 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für Evidenzzentrale
M 5.8.5	Gateway OPT 1-4	Eingabe der Gateway-Adresse für OPT
M 5.8.6	Subnet Mask	Eingabe der Subnet-Mask
M 5.9	Dial Timeout	
M 5.9.1	Timeout Host	Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 5.9.2	Timeout Service	Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 5.9.3	TimeoutEvidenz	t Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 5.9.4	Timeout OPT	Eingabe der Zeit bis die Anwahl abgebrochen wird
M 6	Kasse...	
M 6.1	Kassenterminal	Kassenanbindung aktivieren
M 6.2	Protokoll	Protokoll der Kassenanbindung einstellen
M 6.3	Tastatursperre	Terminaltasten für Betragseingabe sperren
M 6.4	Kassenbeleg	Zahlungsbeleg über Kasse drucken.
M 6.5	Belegsteuerung	durch Kasse oder Terminal (permanent)
M 6.6	Verarb. Sonderkarten	Flottenkarte in Kasse oder Terminal verarbeiten
M 6.7	DFÜ im Terminal	wenn ausgeschaltet, DFÜ über ZVT-Kommando
M 7	Fernwartung	Empfangsbereitschaft für Terminalfernwartung

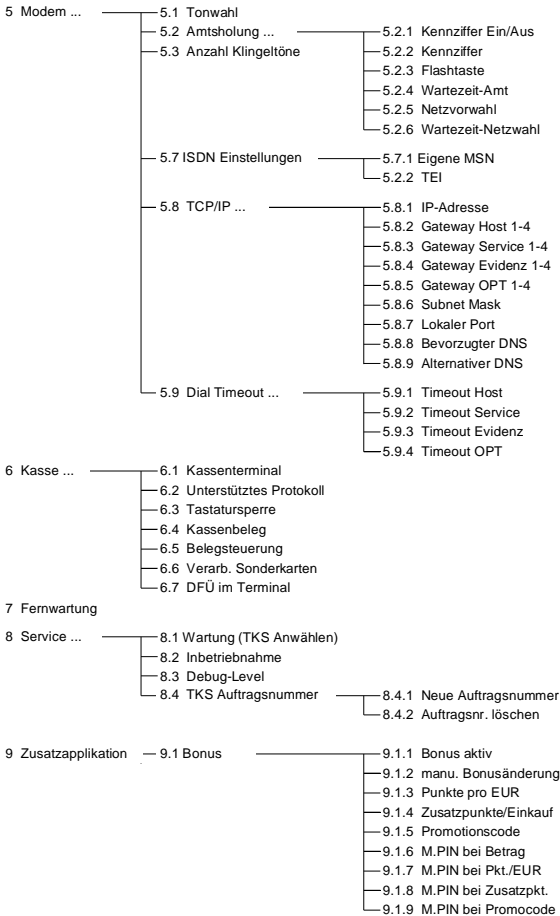
Menü	Auswahl	Funktion
M 8	Service...	
M 8.1	Wartung	Wartungsruf auslösen (z.B. Softwareupdate)
M 8.2	Inbetriebnahme	Automatische Inbetriebnahme starten
M 8.3	Debug-Level	Fehlerbeleg aktivieren
M 8.4	TKS Auftragsnummer...	Auftragsnummer
M 8.4.1	Neue Auftragsnummer	Einstellung neue Auftragsnummer für TKS Anwahl
M 8.4.2	Auftragsnummer löschen	Funktion Auftragsnummer löschen
M 9	Zusatzapplikation ...	Bonus
M 9.1.1	Bonus aktiv	Funktion Bonus aktivieren
M 9.1.2	Manu. Bonusänderung	Manuelle Bonusänderung
M 9.1.3	Punkte pro EUR	Punkte pro EUR
M 9.1.4	Zusatzpunkte/ Einkauf	Zusatzpunkte/ Einkauf
M 9.1.5	Promotioncode	Promotioncode
M 9.1.6	M.PIN bei Betrag	Manager-PIN bei Betrag
M 9.1.7	M.PIN bei Pkt./EUR	Manager-PIN Punkte pro EUR
M 9.1.8	M.PIN bei Zusatzpkt.	Manager-PIN bei Zusatzpunkte/ Einkauf
M 9.1.9	M.PIN bei Promotioncode	Manager-PIN bei Promotioncode

Menüstruktur Manager-Ebene

Manager-Ebene, Seite 1 (Aufruf mit <alpha> , <Korr.> und evtl. Manager-PIN)



Manager-Ebene, Seite 2 (Aufruf mit <alpha> , <Korr.> und evtl. Manager-PIN)



*** Hinweise zur Manager-Ebene:**

- [M 1.5] "Bankkundenkarte" ist nur verfügbar, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber freigeschaltet wurde.
- [M 1.6] "Limitsteuerung" ist nur verfügbar, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber freigeschaltet wurde.
- [M 2.4] "Datum/Zeit" ist bei Provider-ID 1 und 5 **nicht** verfügbar.
- [M 2.6.1] ist nicht verfügbar.
- Funktion [M 5.8] "TCP/IP" ist nur verfügbar, wenn ein Ethernetmodul vorhanden ist.
- [M 1.8.6] "OPT-Deaktivierung" ist nur verfügbar, wenn die OPT Personalisierung vollständig durchgeführt wurde.

M 1 Netzbetrieb...

M 1.1 Diagnose

Mit dieser Funktion wird die Telefonverbindung zwischen Terminal und Netzbetreiber getestet und gleichzeitig Daten für den Belegkopf, die freigeschalteten Karten und die interne Uhr zum Terminal übertragen.

Wenn z.B. durch Ihren Netzbetreiber der Belegkopf geändert wird oder zusätzliche Kreditkarten freigeschaltet werden sollen, muss eine Diagnose durchgeführt werden.

Zur Überprüfung der Telefonverbindung kann diese Funktion beliebig oft aufgerufen werden.

Nach einer erfolgreichen Diagnose wird ein entsprechender "Diagnosebeleg" ausgedruckt.

M 1.2 Initialisierung

Mit der ersten Inbetriebnahme muss das Terminal beim Netzbetreiber über die sog. Initialisierung angemeldet werden. Bis eine erfolgreiche Initialisierung durchgeführt worden ist, ist das Terminal für jede Art von Zahlungen gesperrt. Im Display wird hierzu eine entsprechende Meldung angezeigt.

Nach der Initialisierung wird automatisch auch eine Diagnose durchgeführt.

M 1.3 Zahlung sichern

Über diesen Menüpunkt können alle offline erfolgten Zahlungen zur Datensicherung an den Netzbetreiber übertragen werden **ohne** dass ein Tagesabschluss durchgeführt werden muss. Anschließend erfolgt eine Displaymeldung mit der Anzahl der gesicherten Zahlungen (Nachbuchungen).

M 1.4 Wiedereinreichen

Mit dieser Funktion können gespeicherte Einreichungen von GeldKarte-Umsätzen wiederholt werden.

Es wird Ihnen eine Liste aller gespeicherten Einreichungen mit Datum, Uhrzeit, Betrag und Anzahl der übertragenen Zahlungen angezeigt. Mit den Pfeiltasten können sie eine Einreichung auswählen und mit <Start> die Datenübertragung beginnen.

M 1.5 Bankkundenkarte

Die Verarbeitung von Bankkundenkarten kann wie folgt festgelegt werden:

- Bankkundenkarten sind generell gesperrt.
- Bankkundenkarten können nur im ec-cash Verfahren (mit der ecPIN) akzeptiert werden.
- Bankkundenkarten werden wie eine „normale“ ec-Karte behandelt. Bei Bedarf kann mit der Verfahrenswahl das gewünschte Zahlungsverfahren auch manuell gewählt werden.


Hinweis: Diese Funktion kann durch Ihren Netzbetreiber gesperrt sein (Funktion nicht verfügbar). Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an diesen.

M 1.6 Limitsteuerung

Soll die manuelle Wahl des Zahlungsverfahrens (ELV, POZ oder ec-cash) dauerhaft aktiviert bleiben, muss diese Funktion **ausgeschaltet** werden.

In diesem Fall wird bei jeder Zahlung nach dem Einlesen der Karte eine Auswahl der möglichen Zahlungsarten angeboten.

Ist die Limitsteuerung **eingeschaltet**, wird im Zahlungsablauf das Zahlungsverfahren vom Terminal automatisch bestimmt. Die Auswahl erfolgt durch die sog. Betraglimits die vom Netzbetreiber festgelegt sind.

Alternativ kann die manuelle Verfahrenswahl auch über die Taste <Ver.> (<M2>) vor der Betragseingabe oder über die Taste  nach der Betragseingabe einmalig aktiviert werden.

Hinweis: Diese Funktion kann durch Ihren Netzbetreiber gesperrt sein (Funktion nicht verfügbar). Zur Freigabe der Funktion wenden Sie sich bitte an diesen.

M 1.7 Konfig. Diagnose

Diese Funktion ist nur nach Aufforderung der Hotline auszuführen.

M 1.8 OPT

Bitte sprechen Sie vor Durchführung einer manuell gestarteten OPT-Aktion immer vorher mit Ihrem Netzbetreiber. Bei vielen Netzbetreibern wird nach erfolgreicher Erstinitialisierung eine automatische OPT gestartet (Erstinitialisierung → Konfigurationsdiagnose → Online-Zeitpunkt).

M 1.8.1 Vorinitialisierung

Mit dem Menüpunkt Vorinitialisierung starten Sie manuell den ersten Schritt der OPT, die OPT-Vorinitialisierung.

M 1.8.2 Online-Zeitpunkt

Über diesen Punkt können Sie den Onlinezeitpunkt einsehen bzw. nach Abstimmung mit dem Netzbetreiber einen Onlinezeitpunkt eintragen.

M 1.8.3 OPT-Aktion starten

Die Aktion „OPT-Aktion starten“ beginnt immer den nächsten OPT-Schritt.

1. OPT-Vorinitialisierung
2. OPT-Initialisierung
3. OPT-Personalisierung

Ist z.B. bereits eine erfolgreiche OPT-Vorinitialisierung erfolgt, so startet die „OPT-Aktion starten“ die OPT-Initialisierung.

M 1.8.4 OPT-Daten

Mit Hilfe dieses Menüpunktes sind Sie in der Lage den aktuellen OPT-Status des Terminals auszudrucken.

M 1.8.5 Ausserbetriebnahme

Mit der Ausserbetriebnahme löschen Sie die geladenen OPT-Schlüssel. Die Ausserbetriebnahme erfolgt online gegen den Netzbetreiber.

M 1.8.6 OPT-Deaktivierung

Mit der OPT-Deaktivierung löschen Sie die geladenen OPT-Schlüssel. Die Ausserbetriebnahme erfolgt im Gegensatz zur Funktion „Ausserbetriebnahme“ offline.

M 1.9 EMV-Diagnose

Über den Menüpunkt „EMV-Diagnose“ erfolgt eine EMV-Konfigurationsdiagnose.

M 2 Terminal...

M 2.1 Beleuchtung

Diese Einstellung legt fest, ob die Beleuchtung des Displays dauerhaft ein- oder ausgeschaltet ist. Im Zustand „ausgeschaltet“ ist zur optimalen Lesbarkeit des Displays immer noch eine geringe Beleuchtung vorhanden.

M 2.2 Rückfallzeit

Diese Einstellung legt fest, wie viele Sekunden (10 bis 255) das Terminal nach einem Tastendruck die begonnene Aktion (z.B. Betragseingabe) automatisch abbricht.

Befindet sich das Terminal in einem Menü oder einer Funktion, wird nach der eingestellten Rückfallzeit automatisch in den Grundzustand gewechselt. Nicht gespeicherte Änderungen werden dabei nicht übernommen.

Werte kleiner 10 Sekunden werden automatisch auf 10 erhöht.

M 2.3 Quittungston

Soll bei jedem Tastendruck ein Quittungston zu hören sein, muss diese Funktion eingeschaltet werden. Systemtöne wie. z.B. beim Abbruch einer Zahlung können nicht deaktiviert werden.

M 2.4 Datum / Zeit...

Mit den Funktionen [M 2.4.1] *DATUM* und [M 2.4.2] *ZEIT* kann die Terminaluhr manuell gestellt werden. Die Uhr kann aber auch über die Funktion [M 1.1] *DIAGNOSE* automatisch gestellt werden.

Hinweis: Diese Funktionen sind nicht für jeden Netzbetreiber verfügbar.

M 2.5 PIN...

Soll das Menü der Manager-Ebene durch die sog. Manager-PIN geschützt werden, muss die Einstellung [M 2.5.1] *VERWENDEN* **eingeschaltet** werden.

Gleichzeitig sind damit auch die Funktionen [2.1] *STORNO* und [2.6] *GUT-SCHRIFT* durch die Manager-PIN geschützt.

Die werkseitig vorgegebene Manager-PIN lautet "1111".

Diese kann über die Einstellung [M 2.5.2] *MANAGER-PIN* geändert werden.

Die Manager-PIN wird nur für den Aufruf des Menüs verwendet und steht in keinem Zusammenhang mit der ec-Karten PIN des Kunden. Die Abfrage der ec-Karten-PIN ist nur vom Zahlungsverfahren abhängig.

M 2.6 Gruppen...

Die Funktion [M 2.6.1] *MEHRBENUTZER* ist erst in einer späteren Version verfügbar.

Sollen Trinkgeld-Zahlungen (TIP) durchgeführt werden, muss die Funktion [M 2.6.2] *TRINGELD* aktiviert werden.

Die Durchführung von TIP-Buchungen ist im Kap. E.3 TIP Buchung (Trinkgeld) auf Seite 26 beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie in Kap. J.1 „TIP Buchung“ auf Seite 52.

M 2.7 Kontrast MPP

Über diese Funktion kann der Displaykontrast des MicroPIN-Pad geändert werden. Die Einstellung wird im MicroPIN-Pad dauerhaft gespeichert. Mit den Tasten <↓> (<M2>) und <↑> (<M3>) wird der Wert geändert. Mit <Speich.> wird die geänderte Einstellung im MPP gespeichert.

M 2.8 Test Kartenleser

Mit der Funktion „Test Kartenleser“ können die am externen Pinpad gelesenen Chip- und Magnetspurdaten am Bondrucker ausgedruckt werden. Die Spurdaten werden beim Stecken und Ziehen der Karte gelesen.

M 3 Händlerkarten...

Die Anmeldung der im MicroPIN-Pad eingelegten Händlerkarte erfolgt über die Funktion [M 3.1] ANMELDEN.

Soll die Händlerkarte aus dem Terminal entnommen werden, muss diese vorher über die Funktion [M 3.2] ABMELDEN deaktiviert werden.

Informationen über die eingelegten Händlerkarten erhalten Sie über die Funktion [M 3.3] KARTENINFO.

Ist ein Fehler bei der Kommunikation mit der Händlerkarte aufgetreten, wird über die Funktion [M 3.4] STATUS eine entsprechende Meldung angezeigt.

M 4 Drucker...

Wird **kein** rückseitenbedrucktes Papier mit dem ELV Lastschrifttext verwendet, kann dieser Text auch über die Einstellung [M 4.1] BELEGTEXT auf der Vorderseite eines ELV, OLV oder POZ Zahlungsbelegs ausgedruckt werden.

Die Wartezeit (in Sekunden) zwischen dem Ausdruck des ersten und des zweiten Zahlungsbelegs wird über die Einstellung [M 4.2] TALONZEIT definiert. Bei einer Talonzeit von "0" wird **keine** automatische Kopie gedruckt. Werkseitig ist ein Wert von 2 Sekunden eingestellt.

M 5 Modem...

In diesem Untermenü werden u.a. die beim Betrieb des Terminals an einer Telefonanlage evtl. benötigten Einstellungen zur Amtsholung aktiviert.

Siehe hierzu Kap. G.9 „Amtsholung eingeben“ auf Seite 35.

Wenn Ihre Telefongespräche nicht über die Deutsche Telekom sondern über einen anderen Telefonnetzbetreiber (Call-by-Call) geführt werden sollen, kann dessen Netzvorwahl im Menüpunkt [M 5.5] *NETZVORWAHL* eingestellt werden.

Siehe hierzu Kap. G.10 „Call-by-Call Nummer eingeben“ auf Seite 35.

Benötigt Ihre Telefonanlage eine Wartezeit zwischen der Wahl der Netzvorwahl und der eigentlichen Telefonnummer, kann diese über die Einstellung [M 5.6] *WARTEZEIT NETZVORWAHL* (in Sekunden) definiert werden.

Benötigt Ihre ISDN Telefonanlage eine sog. MSN zum Aufbau der Telefonverbindung, kann diese über die Funktion [M 5.7] *EIGENE MSN* eingestellt werden.

Siehe hierzu Kap. G.11 „MSN eingeben“ auf Seite 36.

Hinweis: Haben Sie über die sog. Preselection einen anderen Telefonnetzbetreiber eingestellt und kommt es zu Schwierigkeiten bei der Datenübertragung, verwenden Sie bitte zum Test die Netzvorwahl "01033" der Deutschen Telekom.

M 6 Kassenanschluss...

M 6.1 Kassenterminal

Mit dieser Funktion wird die Kassenanbindung aktiviert, wenn das Terminal den Zahlbetrag von der Kasse erhalten soll.

Mit Aktivierung dieser Funktion **und** [M 2.5.1] *M.-PIN VERWENDEN* werden Sie beim Aufruf des Menüs nach der Manager-PIN gefragt.

Mit dem generellen PIN-Schutz des Menüs bei Kassenanbindung wird verhindert, dass Kunden das Menü einsehen können.

M 6.2 Protokoll

Es können verschiedene Kassenprotokolle ausgewählt werden. Werksseitig ist das Kassenprotokoll 5 „ZVT-Standard“ eingestellt, welches i.d.R. für alle heute gängigen Kassensysteme Verwendung findet.

M 6.3 Tastatursperre

Ist die Tastatursperre aktiv, kann ein Betrag nur noch von der Kasse in das Terminal übertragen werden. Die Tasten ⓐ bis ⑨ des Terminals sind deaktiviert. Das Menü kann weiterhin aufgerufen werden.

M 6.4 Kassenbeleg

Mit Aktivierung dieser Funktion werden alle automatischen Bezahlbelege zur Kasse und nicht mehr zum eingebauten Drucker gesendet.

Diese Funktion muss von Ihrer Kasse unterstützt werden.

M 6.5 Belegsteuerung

Bei dieser Funktion gibt es zwei mögliche Einstellungen:

F2: Kasse wird bei der Anmeldung vom Kassenterminal vorgegeben

F3: permanent abhängig von der Einstellung unter 6.4

M 6.6 Verarb. Sonderkarten

Diese Funktion legt fest, ob die Kasse oder das Terminal die Flottenkartenverarbeitung übernimmt.

M 6.7 DFÜ im Terminal

Ist die Funktion DFÜ im Terminal eingeschaltet, läuft die Verbindung über das Terminal selbst, andernfalls wird die Verbindung über die Kasse hergestellt. Dazu muss aber das Kassenterminal eingeschaltet sein.

M 7 Fernwartung

Über diesen Menüpunkt kann die Empfangsbereitschaft des Terminals an- und ausgeschaltet werden. Die Empfangsbereitschaft des Terminals ist erforderlich, wenn sich Ihr Netzbetreiber in das Terminal einwählen will, um z.B. die Konfiguration zu ändern oder ein Software-Update durchzuführen.

Bei aktivierter Fernwartung werden Anrufe nach 5 Klingelzeichen vom Terminal angenommen.

Hinweis: Bei aktivierter Fernwartung ist das Terminal für Zahlungen gesperrt.

Die Fernwartung nur nach **Aufforderung** durch Ihren Netzbetreiber einschalten.

M 8 Service...

M 8.1 Wartung (TKS Anwählen)

Zum Ändern der Terminalkonfiguration oder für ein Update der Terminalsoftware kann sich das Terminal über diese Funktion beim Terminal-Konfigurations-Server (TKS) Ihres Netzbetreibers einwählen.

Ist eine solche Maßnahme notwendig, werden Sie von Ihrem Netzbetreiber zum Starten dieser Funktion aufgefordert.

M 8.2 Inbetriebnahme

Wenn **keine** Terminal-ID im Terminal gespeichert ist, kann über diese Funktion eine komfortable, automatische Inbetriebnahme erfolgen. Dabei wird die Terminal-ID abgefragt und automatisch eine Initialisierung und Diagnose durchgeführt. Eine evtl. benötigte Amtsholung muss aber vorher separat eingestellt werden.

Ist eine Terminal-ID bereits im Terminal gespeichert, wird diese Funktion nicht ausgeführt.

M 8.3 Debug-Level

Über diese Funktion kann der Ausdruck eines zusätzlichen Fehlerbelegs nach einer abgebrochenen Zahlung gesteuert werden.

Der Inhalt des Fehlerbelegs wird über die Auswahl des Debuglevel gesteuert. Als Standardeinstellung sollte **immer** „Debug-Level 2“ gesetzt sein.

Debug-Level	Funktionen
0	alle Debugfunktionen ausgeschaltet
1	Fehlerbeleg (Stufe 1): Fehlernummer und –beschreibung (lt. Poseidon Spezifikation) mit ausführlichem Kommentar zu möglichen Maßnahmen.
2	Fehlerbeleg (Stufe 2): Fehlernummer und erweiterte Fehlerbeschreibung die dem Anwender Hinweise für die weitere Vorgehensweise mit ausführlichem Kommentar zu möglichen Maßnahmen gibt.
3	Fehlerbeleg (Stufe 2) + Übertragungsprotokoll-Beleg (hex) Wird nur im Fehlerfall gedruckt.
4	Fehlerbeleg (Stufe 2) + Übertragungsprotokoll-Beleg (hex) Wird immer gedruckt.
5	Fehlerbeleg (Stufe 2) + Übertragungsprotokoll-Beleg (ASCII) Wird immer gedruckt.

Wenn der Fehlerbeleg aktiviert ist (Debug-Level 1 bis 5), druckt das Terminal im Falle eines Fehlers nach der eingestellten „Talonzeit“ (Menü [M 4.2]) automatisch den eingestellten Fehlerbeleg aus. Wenn die Talonzeit „0“ ist wird der Fehlerbeleg drei Sekunden nach dem Zahlungsbeleg ausgedruckt.

Bei Debug-Level „1“ und „2“ wird der Fehlerbeleg nicht gedruckt, wenn eine Verbindung nur deshalb nicht zustande kommt, weil das Modem "No Carrier", "No Dialtone" oder "Busy" meldet. In diesem Fall gibt es schon während der Zahlung eine Fehlermeldung im Display.

Bei Debug-Level 3 wird nur im Fehlerfall ein Übertragungsprotokoll gedruckt. Bei Debug-Level 4 und 5 wird **immer** ein Übertragungsprotokoll gedruckt.

M 8.4 TKS-Auftragsnummer

Es kann eine Auftragsnummer für den TKS eingegeben oder gelöscht werden.

M 8.4.1 Neue Auftragsnummer

Hier können Sie eine neue Auftragsnummer für einen Wartungsruf speichern.

M 8.4.2 Auftragsnummer löschen

Mit Hilfe dieses Menüpunktes können Sie die gespeicherte Auftragsnummer löschen.

M 9 Zusatzapplikation ...

M 9.1 Bonus

Mit den Menüpunkt „M9.1 Bonus“ können Sie das Feature Bonuspunkte aktivieren und konfigurieren. Es gibt folgende Unterpunkte:

- *[M 9.1.1] BONUS AKTIV*
- *[M 9.1.2] MANU. BONUSÄNDERUNG*
- *[M 9.1.3] PUNKTE PRO EUR*
- *[M 9.1.4] ZUSATZPUNKTE/ EINKAUF*
- *[M 9.1.5] PROMOTIONSCODE*
- *[M 9.1.6] MANAGER-PIN BEI BETRAG*
- *[M 9.1.7] MANAGER-PIN BEI PUNKTE PRO EUR*
- *[M 9.1.8] MANAGER-PIN BEI ZUSATZPUNKTE*
- *[M 9.1.9] MANAGER-PIN BEI PROMOTIONCODE*

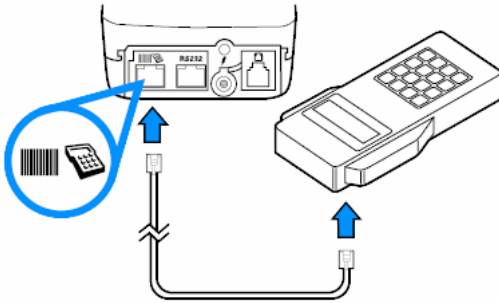
K. Installation und Inbetriebnahme


Für die Installation und Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten notwendig:

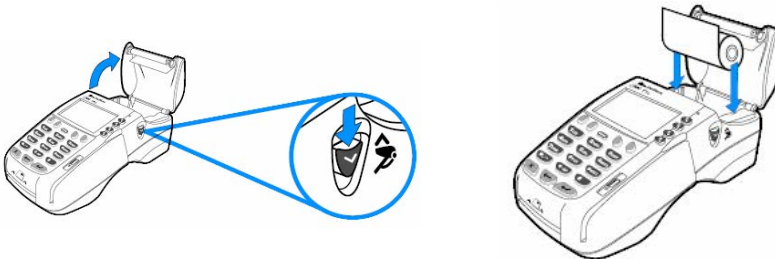
- Geräte aufbauen und anschließen.
- Händlerkarte einlegen (wenn benötigt).
- Amtsholung für Telefonanlage einstellen (wenn notwendig).
- Initialisierung am Netzbetrieb durchführen.
- Testzahlung mit anschließendem Storno und Tagesabschluss durchführen

K.1 Geräte aufbauen und anschließen

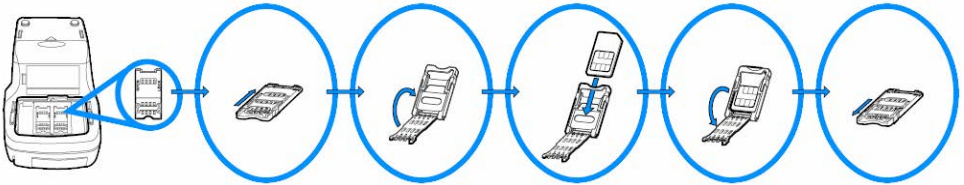
MicroPIN-Pad anschließen.



Papier wie abgebildet einlegen und ggf. die Taste  zur Bestätigung drücken.

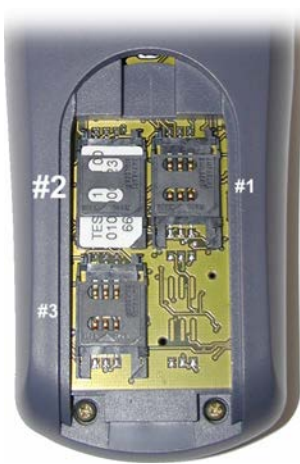


Händlerkarte ins ST-3750 einlegen.



Die Händlerkarte ist in den Sockel „ICC3“ des Terminals einzulegen, wenn **kein** MicroPIN-Pad MPP-B43 verwendet wird.

Händlerkarte ins MicroPIN-Pad einlegen (bei ST-37xx ec)



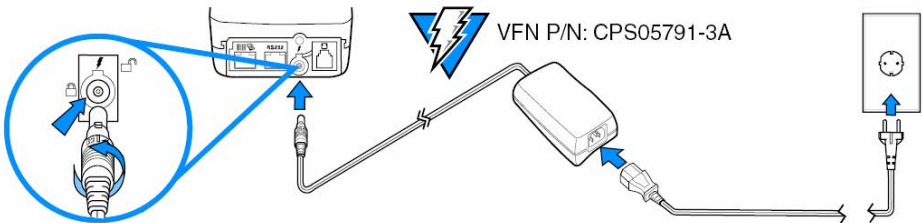
Die Händlerkarte bei den ST-37xx ec Varianten muss immer in den Händlerkarten Sockel #2 des MicroPIN-Pad eingelegt werden.

Entriegeln Sie den Deckel des Händlerkartensockels, indem Sie ihn in Pfeilrichtung (Dreieck mit Text "open") schieben und klappen Sie den Deckel hoch. Ihre Händlerkarte stecken Sie nun wie nebenstehend abgebildet in die Führungsschiene des Deckels. Der goldfarbenen Chip muss dabei nach unten zeigen und die abgeschrägte Kante rechts unten sein. Den Deckel verriegeln, indem Sie ihn entgegen der Pfeilrichtung schieben bis er einrastet.

Die Anmeldung der Händlerkarte erfolgt automatisch bei der ersten GeldKarte Zahlung.





(Abb. ähnlich)

Netzteil anschließen.



K.2 Einstellungen für Telefonanlagen

Die Amtsholung wird im Untermenü *[M 5] MODEM...* hinterlegt. Die häufigste Art der Amtsholung über eine Kennziffer (z.B. „0“) wird wie folgt eingestellt:

- Funktion *[M 5.2] KENNZIFFER* 2 x  , ⑤ , ② , <Mngr.>
- Eintrag editieren: 
- Kennziffer eingeben (max. 4 Stellen): ① ... ⑨
- Eingabe speichern: 
- Menü verlassen: 2 x 

Benötigt die Telefonanlage zwischen der Amtsholung und Wahl der eigentlichen Rufnummer eine Wartezeit, kann diese im Menü *[M 5.4] WARTEZEIT AMT:* eingestellt werden (in Sekunden).

Spezielle Arten der Amtsholung wie Flashtaste werden über die Funktion *[M 5.3] FLASHTASTE* aktiviert. Es kann immer nur eine Art der Amtsholung aktiv sein.






Benötigt die ISDN Telefonanlage zum Verbindungsaufbau eine MSN vom Terminal, kann diese über die Funktion *[M 5.7] EIGENE MSN* im Terminal hinterlegt werden. Die Eingabe der MSN ist im Kap. G.11 „MSN eingeben“ auf Seite 36 beschrieben.

K.3 Inbetriebnahme







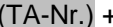



Ist als Terminal-ID „0000 0000“ im Gerät gespeichert, wird die Funktion [M 8.2] *INBETRIEBNAHME* automatisch gestartet. Nach der Eingabe der richtigen Terminal-ID wird automatisch eine Initialisierung und Diagnose durchgeführt.

Benötigen Sie für Ihre Telefonanlage eine Amtsholung, brechen Sie diese Funktion **vor** Eingabe der Terminal-ID ab und nehmen die entsprechenden Einstellungen im Terminal vor. Nach dem erneuten **Einschalten** des Terminals wird die Inbetriebnahme automatisch gestartet und kann vollständig beendet werden.

Startet die Inbetriebnahme nicht mehr automatisch (Terminal-ID ist bereits eingetragen), führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

- Funktionsnummern Eingabe starten 2 x 
- Funktion [M 1.2] *INITIALISIERUNG* starten
① , ② ,  , 
- Übersicht der freigeschalteten Karten ausdrucken: 
- Grundzustand aufrufen 

Anschließend sollte eine Testzahlung inkl. Storno und Tagesabschluss durchgeführt werden.

- Test-Zahlung durchführen (z.B. 1,00 EUR)  + 
- Test-Zahlung stornieren mit Funktion [2.1] *STORNO*
 ,  ,  , 
Transaktionsnummer eingeben  + 
- Funktion [1] *TAGESABSCHLUSS*  , 

Wurde alle Funktionen inkl. des Tagesabschluss fehlerfrei durchgeführt, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.

Sollten bereits bei der Initialisierung (Verbindungsaufbau) Probleme auftauchen, finden Sie eine Beschreibung möglicher Ursachen im Kap. G.8 „Fehler beim Verbindungsaufbau“ auf Seite 34.

Können Sie keine Zahlung durchführen, finden Sie im Kap. G.3 „Karte wird nicht akzeptiert“ auf Seite 31 eine Beschreibung möglicher Ursachen.

© EL-ME AG

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Abbildungen ähnlich.

Verwendete Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Artikel-Nr.: 00721-24 Ausgabe 3.4.